

Leipziger Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Abonnementpreis pro Monat einschließlich Bringerlohn 70 Pfg., bei Selbstabholung in der Expedition oder den Filialen 60 Pfg.; mit der illustrierten Wochenbeilage Neue Welt einschließlich Bringerlohn 80 Pfg., bei Selbstabholung 70 Pfg. — Durch die Post bezogen vierteljährl. 2.10 M., für 1 Monat 70 Pfg. (Bestellgeld vierteljährl. 42 Pfg., monatl. 14 Pfg.).

Redaktion: Tauscher Straße 19/21. Telegramm-Adresse: Volkszeitung Leipzig. Telefon: 18093. Sprechstunde: Wochentags 6—7 Uhr abends (außer Sonnabend).

Inserate kosten die oberspaltene Zeile oder deren Raum 25 Pfg., bei Platzvorschrift 30 Pfg. Schwieriger Satz nach höherem Tarif. — Der Preis für das Belegen von Prospekten ist 3.50 M. pro Tausend für die Gesamtauflage, bei Teilaufgabe 4 M. — Der Beitrag ist im Voraus zu entrichten. Schluß der Annahme von Inseraten für die nächste Nummer früh 9 Uhr.

Erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Verlag, Expedition und Inseraten-Annahme: Leipzig, Tauscher Str. 19/21, Postgebäude. Telefon: 2721.

Arbeiter, Parteigenossen, Gewerkschaftsmitglieder!

Das Anwachsen der Arbeiterbewegung auf politischem wie gewerkschaftlichem Gebiete, das seit dem Nachlassen der Krise in ganz Deutschland in so machtvolle Erscheinung tritt, liegt dem Unternehmertum und den reaktionären Parteien im Reiche arg auf den Nerven.

In dieser Situation erscheinen den Scharfmachern und der Regierung die Unruhen in Moabit geeignet, Wasser auf ihre reaktionären Mühlen zu leiten.

Ausnahmegesetze gegen die Sozialdemokratie, Streik- und Zuchthausgesetze gegen die Gewerkschaften!

so heulen die bezahlten Scharfmacherorgane von der Post bis zur Rheinisch-Westfälischen Zeitung, von den Hamburger Nachrichten bis zur Norddeutschen Allgemeinen, die jedem Reichstanzler ihr „Stück weißes Papier“ gestinnungslos zur Verfügung stellen.

Die Vorgänge in Moabit sind bekannt. Infolge Parteinarbeit der Polizei für die Streikbrecher und den Unternehmer gegen streikende Lohnarbeiter, entstanden gelegentlich der durch berittene Polizisten geschützten Kohlentransporte Ansammlungen, bei denen der großstädtische Janhagel, der sonst bei Paraden und dergleichen jöhlt, gemeinsam mit einer Anzahl halbwüchsiger Jungen Ml und Radau machte. Die bekannte Art, in der die Berliner Polizei bei solchen Anlässen eingreift, indem sie förmliche Hehrajden gegen friedliche Zuschauer oder ruhig ihres Weges gehende Arbeiter und Bürger veranstaltet, erbitterte die ganze Bevölkerung der betreffenden Stadtgegend, und forderte sie förmlich zu Demonstrationen gegen die Polizeiwillkür heraus. Die Polizei trieb es so arg, daß dieselbe Presse, die erst nicht genug tun konnte in Verhimmelungen der Polizei und Schmähung des „Pöbels und Janhagels“, jetzt Tag für Tag von Ärzten, Beamten, Arbeitern, Vertretern der Presse, Klagen veröffentlichten muß über unglaubliche Ausschreitungen der Schutzleute in Uniform und Zivil.

Trotz alledem lügen die Scharfmacherorgane: In Moabit handelte es sich um den „Anfang der Revolution“, die „Unruhen waren von den organisierten Arbeitern vorbereitet“. Die Berichte der Polizei selber konstatierten gleich in den ersten Tagen das Gegenteil! „Die sozialistische Jugendorganisation hat ihre Leute zu den Krawallen kommandiert!“ usw. Eine Schwindelnachricht löst die andere ab!

Man will die Bevölkerung im ganzen Reiche mit dem „roten Lappen“ graulich machen! Man will sie in Angst versetzen, um sie den reaktionären Zwecken dienstbar und gefügig zu machen.

Berlin, den 8. Oktober 1910.

Der Parteivorstand. Die Generalkommission der Gewerkschaften.

Den großen Unternehmern, den Zechen- und Kohlenbaronen sind starke, ruhig wachsende Gewerkschaftsorganisationen ein Grauel, weil solche sie in ihrer schrankenlosen Ausbeutung hindern; den reaktionären Parteien und ihrem Werkzeuge, der Regierung, sind starke sozialdemokratische Organisationen verhaßt, weil diese sie hindern, ihre politische Macht uneingeschränkt zur Schröpfung und Unterdrückung der breiten Volksmassen zu benutzen. Darum ihre ewige Sehnsucht, die politischen und gewerkschaftlichen Organisationen mittels Ausnahmegesetzen zu erwürgen.

Statt eines freien Wahlrechts in Preußen, Streik- und Zuchthausgesetze gegen die Arbeiter!

== Das droht für die nächste Zukunft! == Arbeiter! Diese nichtswürdigen Pläne müssen vereitelt werden.

In Massenversammlungen muß die ganze Bevölkerung aufgeklärt werden über diese hinterlistigen Absichten der Scharfmacher!

Es ist Protest dagegen zu erheben, daß die Polizei bei jedem Streik für die Unternehmer eintritt und durch Massenaufgebot von Polizeiorganen, die angeblich dem Schutze der Streikbrecher dienen soll, die Streikenden hindert, ihre gesetzlichen Rechte auszuüben!

Es ist Protest dagegen zu erheben, daß die Streikbrecher, die vielfach vorbestrafte gewalttätige Elemente sind, mit Waffen ausgerüstet werden, mit denen sie die Streikenden und die öffentliche Sicherheit gefährden.

Es ist Protest dagegen zu erheben, daß Vorgänge, wie in Moabit, deren Ursachen in dem Verhalten der Polizei bei Streiks zu suchen sind, dazu herhalten sollen, die Notwendigkeit von Ausnahmegesetzen gegen Streikende, d. h. gegen die Gewerkschaften zu begründen.

Nur eine Aenderung des Verhaltens der Polizei bei Streiks wird Krawalle wie in Moabit verhindern. Nicht gegen die gewerkschaftlich organisierte Arbeiterschaft, sondern gegen die Uebergriffe der Polizei sind Gesetze notwendig!

Arbeiter! Wir rechnen auf Euch! Tut Eure Schuldigkeit! Der neue Anschlag der Reaktion muß mit aller Wucht abgeeschlagen werden!

Seuilleton.

Der Hebergang.

Roman von J. J. David.

Nachdruck verboten.

Drittes Kapitel.

Peter Gröger lernt die Familie Mayer kennen.

Trotz Jugend und gesunder Nerven schlief Peter Gröger in dieser Nacht nicht viel. Er war doch aufgeregt von der neuen Bekanntschaft, von der Aussicht auf eine Wirkamsfeld, die sich ihm so unerwartet bot.

Daß er leisten konnte, was man billigerweise von ihm begehren durfte, dessen war er schon sicher. Er hatte seine Gymnasialzeit gut benutzt und war überhaupt ein Mensch von einer merkwürdigen Nüchternheit, von der Sorte, an der die Lehrer ihre Freude haben: ohne ausgesprochene Neigungen nach irgendeiner Richtung, aber zuverlässig in der Gesamtleistung; gehorham aus Vernunft und ohne Kriecherei und sehr gelassen in allem. Das gibt Menschen, die ans Leben herantreten und es zu nehmen wissen, wie es nun einmal ist; die sich ihre besonnenen Ziele nach den Umständen abstecken und ihnen ohne Hast, aber auch ohne Zaudern zustreben, die sich nicht zu viel, immer aber Erreichbares vornehmen und nicht leicht zu entmutigen sind.

Er zog andächtig sein bestes Gewand an und machte sich auf den Weg, den er sich gestern gut gemerkt hatte. Es war nicht einmal weit bis zur Adam-Mayer-Gasse. Er ging an einer zopfigen Kirche vorüber, in die gerade eilfertige Bürgerfrauen nach dem Einkauf für den Sonntagstisch, Mägde mit ihren Päckchen und zierliche Mädchen drängten, um ein Stündchen Fetergottesdienst zu erhaschen.

In alter Gewohnheit trat er ein und verweilte sich ein Augenblickchen. Denn der Tag sahlen ihm wichtig genug, ihn mit einem Gebet zu beginnen.

Gegen elf Uhr stand er vor Herrn Franz Mayers Tür. Das war ja wohl die richtige Besuchsstunde. Das Dienstmädchen, das ihm auftrat, eine hübsche, große, lippige Person mit sehr hellem Haar und frechen Augen, stierte ihn lange und unerschämte genug an, ehe sie ihn ins Zimmer führte, das noch keineswegs völlig in Ordnung gebracht schien.

Peter Gröger sah sich nach seiner prüfenden und vorstichtigen Weise um. Eigentlich hätte er sich die Wohnung eines reichen Mannes anders vorgestellt. Es sah doch ziemlich kahel aus. Die Wände, bis auf einige Porträts, sehr nüchtern. Auf der massigen Kredenz einige Brunkstücke in schwerem Silber, die aber zum Ganzen so fremd standen, das man ihnen kaum die Echtheit glaubte. Das übrige war nämlich offenbar mühselig erhalten und zusammengestoppelt, und man konnte selbst die Jahrgänge bestimmen, zu denen es entstanden war. Immer war das jüngste Stück auch das wohlfeilste. Er setzte sich auf einen der grünen Ripsstühle und wartete.

Aus der Küche drang von Zeit zu Zeit ein scharfes Keifen, von der Art, die eigentlich kein Ziel hat und nur sich selber Erleichterung schaffen will, dazwischen ein Klirren. Eine Stoduhr, zwischen alabasternen Säulchen der behende und blinkende Perpendikel, tictete sehr eifertig und schlug mit einem himmelnden Stimmchen die Viertelstunden.

Endlich erschien die Frau. Sie war groß und mager und von edigen Bewegungen; edig durch die Hast, in der sie offenbar lebte und mit der sie eine jede Bewegung ausführte. Dabei geht eben jede Anmut verloren. Ihre Hände waren rot und abgearbeitet und glänzten noch feucht, wie sie sich in aller Eile mit der etwas schief gebundenen Schürze abtrodnet. Das Haar war ganz grau, nur manchmal glänzte noch ein schwarzer Strähn vor; die

Augen waren schwarz und schön und unruhig, ja feindselig. Fast gehässig musterte sie den Studenten, während sie ihren Mann entschuldigte: er sei unwohl, müsse aber gleich aufstehen. Mitten im Satz aber brach sie ab. „Was erzähl' ich Ihnen da? Sie waren ja dabei. Sie werden ja eh' wissen, was das für eine Krankheit ist, die man meist am Sonntag vormittag hat,“ lief zu einer Tür und schriele hinein: „Franz, so komm endlich! Meinst net, 's war' Zeit?“

„Glei komm' i, glei!“ Und ein heftiges Prusten. Ja — die Kinder waren noch nicht zu Haus. Die Mädchen natürlich in der Messe. Denn das müsse sie ihm gleich sagen: auf Religion halte sie in ihrem Hause. Sonst habe man schon so nichts auf der Welt.

Peter Gröger erklärte sich in aller Bescheidenheit völlig einverstanden. Er sei heute selber schon in der Messe gewesen.

Frau Kathi Mayer musterte ihn mit einem raschen und höchst mißtrauischen Blick, als sie es nicht gewohnt, Recht zu bekommen. Sie schluckte an etwas und zuckte die Achseln. „No, ist's halt desto besser.“ Wo der Junge sei, wisse sie durchaus nicht. Und sie lief schon wieder zur Tür. „Franz! hast du dem Adam net g'sagt, er soll zu Haus bleiben?“

Ein tiefes Stöhnen. „Natürlich hab' ich's ihm gesagt. Er ist halt nur an einem Sonntag net zum Verhalten.“

„Und wo meinst denn, daß er sein könnt?“

„Ich weiß net. Epper beim Greißler?“

„Und werd' fertig, Franz! Ich hab' in der Kuchel alle Händ' voll zu tun und kann net a no dein' Freunderln Gesellschaft leisten.“

„Glei komm' i, glei!“ Frau Mayer sah mit einer gewissen gereizten Hilflosigkeit an sich nieder und strich hernach die eine sehr dunkle Flechte, die sich immer wieder eigenwillig vordrängte, schleunig zurück. „Ich kann's Essen net anbrennen lassen. Und auf die Marie hab' ich doch gar kein' Verlaß,“ jammerte sie.

Landtagswahl

im 5. städtischen Landtagswahlkreis.

Volks- und Wähler-Versammlungen.

Tagesordnung:

1. Die bevorstehende Landtagswahl und die bürgerlichen Parteien.
2. Freie Aussprache.

Sonntag, den 9. Oktober, vormittags 1/11 Uhr

im Goldenen Stern in L.-Lössnig.

Referent: Landtagskandidat Genosse Adolf Bammes.

Dienstag, den 11. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, im

Volkshaus, Leipzig, Zeitzer Strasse 32.

Referent: Landtagskandidat Genosse Adolf Bammes.

Wähler! Wer sich über die Ziele und Forderungen der Sozialdemokratie unterrichten will, erscheine in den sozialdemokratischen Wählerversammlungen, wo auch wirkliche Redefreiheit für jedermann ist. — Zutritt hat jede über 18 Jahre alte Person. — Sorgt für Besuch dieser Versammlungen. [18890*]

Das sozialdemokratische Zentralwahlkomitee.

Schneider.

Montag, den 10. Oktober, abends Punkt 8 1/2 Uhr

Versammlung

im Volkshaus, Zeitzer Strasse 32.

Tagesordnung: 1. Aufstellung und Beratung der Tarifforderungen. 2. Unsere Stellungnahme zur Arbeitsvermittlung. 3. Verschiedenes.

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen sämtlicher Kollegen dringend erforderlich, ferner verweisen wir darauf, daß die Versammlung pünktlich beginnt.

[18075]

Der Einberufer.

Deutscher Holzarbeiter-Verband

Bureau im Volkshaus, Zeitzer Strasse 32, I. u. II. Etage. Arbeitsnachweis täglich von 1/10—1/10 Uhr vorm.

Zahlstelle Leipzig

Bürozeit vorm. 8-12 nachm. 4-8, Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag 8-7 Uhr. Tel. 3407.

Dienstag, den 11. Oktober 1910, abends 8 Uhr

Mitglieder-Versammlung im Volkshaus, Zeitzer Strasse 32 (Grosser Saal).

Tagesordnung: 1. Vortrag des Kollegen G. Schöpflin. 2. Bericht der Schlichtungskommission. 3. Verbandsangelegenheiten.

Ausfertigen und pünktlichen Besuch der Mitglieder erwartet Die Lokalverwaltung. [18782*]

Die Mitgliedsbücher sind vorzubringen und ist zu beachten, daß der Kontrollstempel für den Besuch der Versammlung darin vermerkt wird.

Maurer.

Mittwoch, den 12. Oktober, abends 8 Uhr

Mitglieder-Versammlung

im großen Saale des Volkshauses, Zeitzer Strasse 32.

Tages-Ordnung:

1. Welche Lehren sind aus den Aussperrungen zu ziehen.
2. Wahl der Delegierten zur Gaunferenz.
3. Innere Verbandsangelegenheiten.

Das Mitgliedsbuch ist mitzubringen. [18085]

Zahlreiches Erscheinen wünscht Der Vorstand.

Turn-Verein Engelsdorf.

Mitglied des Arbeiter-Turnerbundes.

Sonntag, den 9. Oktober 1910

Grosses Herbst-Fest

bestehend in BALL und turnerischen Aufführungen im Gasthof zu Engelsdorf.

Eintritt 5 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins werden freundlichst eingeladen. [18701] D. B.

„Turnverein Frohsinn“, Stahmeln.

Sonntag, den 9. Oktober

Grosser Familien-Abend

verbunden mit Rekruten-Abschied

im Gasthof zu Stahmeln. [18088]

Von 4 Uhr an: BALL. — Entree 20 Pfg.

Einen genußreichen Abend versprechend, ladet ein D. T.

W. O. Ludewigs

Zahn-Atelier

gegr. 1888 in der Eisenbahnstrasse

Nr. 71, I. Eisenbahnstr. Nr. 71, I.

vis-à-vis der Markthalle Ost

und Kurprinzstrasse Nr. 15, I.

Um Irrtum zu vermeiden, teile ich mit, dass ich immer noch Inhaber des vor 22 Jahren von mir gegründeten Ateliers bin und persönlich behandle.

Richard Ludewig.

Richard Ludewig.

Richard Ludewig.

Richard Ludewig.

Richard Ludewig.

Richard Ludewig.

Richard Ludewig.

Richard Ludewig.

Richard Ludewig.

Richard Ludewig.

Richard Ludewig.

Richard Ludewig.

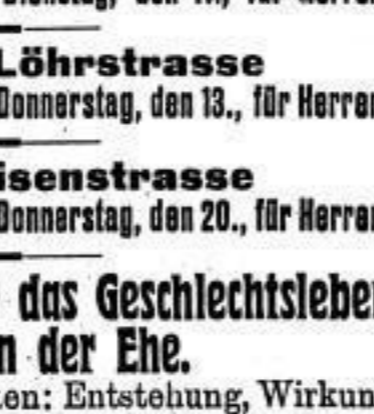
Richard Ludewig.

Richard Ludewig.



Herzog von Burgund
Qualitäts-Zigarette
Fabrik Union
Gehr. Liemann.

Zwenkau
M. Dönitz
Eisenbahnstr.
Dieser
Herrenstief.
in Box calf
Lederkostet 75
III. Preisl. fr.
Umtausch ::
Versand nach
auswärts mit
Nachnahme ::
Billigste Bezugsquelle.



Gemeinde-Sparkasse Oetzsch.
Gemeindeamt, Nähe Staats- und Straßenbahn.
Geschäftszeit: 9-1 und 3-5, Sonnabends 9-2 Uhr.
Zinsfuß 3 1/2 %. Täglich Vergütung.

Kein Laden!

Ein Geheimnis

für viele ist es, daß so manche ihrer Mitmenschen elegant, modern und schick gekleidet gehen, obwohl ihr Einkommen kein so hohes ist. — Es ist begreiflicherweise von großem Interesse allerdings

Nur für Herren

folgendes zu wissen. Wir verkaufen von Millionen, Doktoren, Reisenden, sowie feinsten Kavallieren wenig getragene, in den ersten Werkstätten Deutschlands und des Auslandes, teils sogar auf Seide gearbeitete, an Stoff und Haltbarkeit unübertroffene, auch für Belebte, z. B.:

18344*)	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Anzüge	10 Mk.	14 Mk.	18 Mk.	24 Mk.
Paletots	8 Mk.	12 Mk.	16 Mk.	20 Mk.

Gesellschafts-Anzüge werden billigst verkauft.

Blauners Monatsgarderobe

Reichsstr. 30/32
Laden im Neubau zur Goldenen Traube.
Als Gelegenheitskäufe auch
Jünglings-, Burschen- u. Knabengarderobe sehr billig
Freitag abend 6 bis Sonnabend abend 6 Uhr geschlossen.
Abteil. II: Neue Garderobe.

Unsere werten Sportgenossen [18738]
Rich. Schulze nebst Gemahlin
die aufrichtigsten Glückwünsche zur Vermählung.
Abt. Zentrum des Arb.-Radf.-Vereins Leipzig.

Kanarienvogel
a 50 Pfg.
sind in den durch grüne
Lose, sowie grüne
Plakate kenntl. Ver-
kaufsstellen zu haben.
Hauptvertrieb der Lose bei
Max Kraft, Querstr. 17.
Besitzer haben freien Zu-
tritt zur Ausstellung. [18822]
Verein Kanaria.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, sagen wir hiermit allen Freunden, Verwandten und Bekannten sowie den früheren Mitarbeiterinnen der Firma Pen in unsern
Herzlichsten Dank!
L. Lindenau. [18748]
Alfred Kunath nebst Kind.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlichster Teilnahme und den reichen Blumenschmuck beim Hinscheiden unserer lieben, guten Mutter, Frau
Selma Abratzky
sagen wir allen Bekannten und Verwandten unsern innigsten Dank. Ganz besondern Dank der Geschäftsleitung und dem Personal der Firma Hübel & Dend, zugleich der Firma Sperling sowie Herrn Pastor Diebicher für die schönen trostreichen Worte am Grabe.
[18775] Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß heute nachmittag 5 Uhr meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Tante, Frau
Minna Hesselbarth geb. Bartholomäus
im 56. Lebensjahre nach langem schwerem Leiden sanft entschlafen ist. In tiefstem Schmerz
L. Lindenau, Gumborfer Str. 39, I., den 7. Okt. 1910
Wilhelm Hesselbarth gen. Hasso
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Montag, mittags 12 Uhr, vom Trauerhause aus statt. [18756]

Nach langem schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied heute früh 1/2 8 Uhr meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwieger- und Großmutter
Frau Wilhelmine Mähner
geb. Gänther
im 71. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetäubt an
Deusch, Waisenhausstr. 10, den 8. Okt. 1910
Karl Mähner
im Namen sämtlicher Hinterbliebenen. [18754]

Unsere Mitglieder zur Kenntnisnahme, daß die Kollegin
Martha Brügger
nach langem Leiden in Meerbach, wo sie Genesung suchte, verstorben ist.
Ein ehrendes Andenken wird ihr bewahren
Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands.
[18821] Verwaltungsstelle Leipzig und Umgegend.

Lichtbildervorträge!

Ausschneiden! Erscheint nur einmal!

Ueber 18 Jahre. **Im Oktober:** Ueber 18 Jahre.
Schlosskeller-Reudnitz
Montag, den 10., für Damen, Dienstag, den 11., für Herren.

Volkswohl-Löhrstrasse
Mittwoch, den 12., für Damen, Donnerstag, den 13., für Herren.

Elysium-Elisenstrasse
Mittwoch, den 19., für Damen, Donnerstag, den 20., für Herren.

Neue Belehrung über das Geschlechtsleben vor und in der Ehe.

Die Geschlechtskrankheiten: Entstehung, Wirkung und Heilung 1. bei Frauen, 2. bei Männern.

Die Arten der venerischen Krankheiten. Allgemeine und spezielle Vorbeugungsmittel. Der böse weisse Fluss. Gebärmutter- und Unterleibskrankheiten, Früh-, Fehl-, Totgeburten, Blindheit, Schlagfluss, Impotenz, Unfruchtbarkeit, Blasen-, Nieren-, Rückenmarks- und Nervenkrankheiten. Die Reinheit des Mannes und des Weibes. Untrügliche Erkennungsmittel! Die Prostituierte. Untrügliche und unschädliche Schönheitsmittel.

Das neue Syphilisheilmittel Ehrlich-Hata 606 und seine grandiosen Erfolge!
I. Platz 60 Pfg., II. Platz 40 Pfg.
Vorverkauf 50 " 30 "
im Vortragsslokale und durch Boten.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr.
Der Direktor am wissenschaftlichen Institute
Universum Lipsiense, R. Richter
[18763] Kgl. S. Kunstscheinhhaber.

Gummi-Artikel Extra starke [1102*]
z. Woch.-u. Krankenpflege, Stetini, Spillapp., Kilsterspritzen, Lebb., Luftkass., Monatsabd., Badehauben, Mass.-Art., Halskettch., Zahnklind. Pr. 81. 80 J. Auguste Graf, Reutemart 15.*
Echte Nienfong-Essenz
(Destillat) à Dtz. Mk. 2.50, wenn 30 Fl. Mk. 6.— portofrei.
Laborat. E. Walther, Halle a. S., Mühlweg 20.

festgesetzt. Der Bezirksausschuß sprach sich auch für ein Hand in Hand gehen mit dem Rate aus und stimmte, abgesehen von einigen vorzunehmenden redaktionellen Änderungen, dem vorliegenden Entwurf zu. Ein Nachtrag zur Wertzuwachsteuerordnung für die Gemeinde Thelma, die Uebernahme bleibender Verbindlichkeiten seitens der Gemeinde Böhlen anlässlich der Regelung der Vorstufverhältnisse am Kommunikationswege von Beschwitz nach Böhlen und die Säugung über die Aufbringung der Gemeinde-, Armen-, Kirchen- und Schulanlagen in der Gemeinde Cröhren wurden ebenfalls gutgeheißen. Schließlich wurden noch die Gesuche von Meyer in Paunsdorf um Erlaubnis zum Betriebe der Schankwirtschaft einschließlich des Branntweinschankes im Grundstück Vertastraße 34 in Modau einschließlich des Gartens und von Löbner in Modau um Erlaubnis zum Handel mit Wein und Likören in versiegelten Flaschen im Grundstück Hauptstraße 26 in Modau genehmigt. Es folgte dann eine geheime Sitzung.

Taucha. Stadtverordnetenwahlen. In der gestrigen Gemeinderatssitzung wurde unter andern folgender Ratsbeschuß mitgeteilt: Die Stadtverordnetenwahlen finden statt für die 3. Klasse am 31. Oktober (Reformationstag), für die 2. Klasse am 1. November und für die 1. Klasse am 2. November, in der Zeit von 11 bis 1 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags. In der 3. Klasse scheiden aus die Herren Mohrberg (anfällig) und Raue (unanfällig), in der 2. Klasse Herr Wory und in der 1. Klasse Herr Diebe. Außerdem ist die 1. Klasse durch zwei Mandate zu ergänzen, für Herrn Stadtrat Sommer und durch Auffälligmachung des Malermeisters Herrn Thiele. Somit sind 6 Vertreter zu wählen. Es ist dies die erste Wahl zum vollständigen Kollegium unter dem neuen veränderten Wahlrecht (Dreiklassenwahlrecht).

Bei der Ergänzungswahl im Januar d. J. erhielt Genosse Grünthal in der 3. Klasse von 198 abgegebenen Stimmen 145. Möge die Arbeiterkassette alles daran setzen, diese Klasse zu behaupten und womöglich einen großen Stimmenzuwachs auch in den andern Klassen zu erlangen. Versäume kein Würger die Einflüster der Wählerliste, die noch öffentlich ausgeschrieen wird.

Paunsdorf. Abend-Nachkursus. Eine namentlich für Arbeiterfrauen und Mädchen legendreich wirkende Einrichtung ist der vom Schulvorstand vor zwei Jahren beschlossene Abend-Nachkursus. Gegen Entrichtung eines mäßigen Beitrags, der zum großen Teil wieder im Interesse der Lernenden Verwendung findet, wird von Handarbeitslehrerinnen in erster Linie hiesigen Arbeiterfrauen und Mädchen, denen keine andere Unterrichtsmöglichkeit geboten ist, das Anfertigen und Zuschneiden von Wäsche und Kinderkleidern gelehrt. Leider wird diese gemeinnützige Einrichtung von den hiesigen Einwohnern zu wenig beachtet. Da jetzt wieder ein Halbjahreskursus beginnt, ist es Zeit, Anmeldungen vorzunehmen.

Kämmerei bei Brandis. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Industriebahn A.-G. in Wurzen die Genehmigung erteilt zur Leitung des elektrischen Leitungsnetzes auf der Flur Kämmerei. Der Anschluß hat innerhalb Jahresfrist zu erfolgen. Der Strompreis beträgt für Licht 45 Pfg. pro Kilowattstunde und für Kraft 20 Pfg. Von der Einführung der Straßenbeleuchtung wurde einstweilen Abstand genommen. In die Einschätzungskommission wurden gewählt Gutobstger August Aray und Tischlermeister Albin Franke, als Stellvertreter Gutobstger F. Steger und Steinarbeiter Wilhelm König. Die Herr Bürgermeister Dr. Vohse von Brandis mitteilt, hat Kämmerei noch 62 Mark als Beitrag für den Weiterbildungskursus der Hebammen aufzubringen. Die Berechnung geschieht nach der Kopfzahl.

Böhlig-Ehrenberg. Wiedergefunden. Das als vermisst gemeldete Schulmädchen Rosa Baumbach von hier ist in Untersachsenberg im Vogtlande bei den Großeltern angetroffen worden. — Der gleichfalls vermisste Tischlerlehrling Sieber ist wieder in der erteilten Behausung angelangt. Er hat sich nach seinen Angaben im Freien umhergetrieben.

Stahmeln. Gemeinderatswahlen. Mit dem Ende dieses Jahres scheiden die Gemeinderatsmitglieder Köderlich und Hoffmann aus dem Gemeinderate aus. Die Ergänzungswahlen und die Wahlen der Erfahrmänner sind auf Ende November anberaumt, und zwar wählen die 2. und 4. Wählerklasse am 27. November und die 1. und 3. Klasse am 28. November.

Schleuditz. Arbeiterbildungsausschuß Schleuditz. Wir möchten die Arbeiterkassette auch an dieser Stelle nochmals auf das am Donnerstag, den 13. Oktober, stattfindende Künstlerkonzert aufmerksam machen. Mitwirkende sind das Schiffschiff Streichquartett und die Sängerin Frau Käthe Ryan. Die künstlerischen Leistungen des Quartetts sind der Arbeiterkassette vom vorigen Winter her bekannt. Die Künstlerin Frau Käthe Ryan wird Volkslieder aus drei verschiedenen Zeitaltern singen. Der Abend verspricht also sehr gemutlich zu werden. Wächst eines jeden organisierten Arbeiter muß es sein, in erster Linie die von den Arbeitervereinen arrangierten Abende zu besuchen, um so mehr, da hier nur wirklich künstlerische Leistungen geboten werden. Karten sind noch bei den Gewerkschaftsleiterern und beim Genossen Vör, Auguststraße 9, 11. zu haben.

Küchencartel der städtischen Speiseanstalten.

Montag:
 Frühstück I (Schwammkuchen) Preis mit Milchreis, 2. Frühstück II (Zwieback) Preis mit Milchreis, 3. Frühstück III (Kartoffeln) Preis mit Schwarzbrot, 4. Frühstück IV (Brotkrumen) Preis mit Schwarzbrot, 5. Frühstück V (Brot) Preis mit Schwarzbrot, 6. Frühstück VI (Brot) Preis mit Schwarzbrot.

Ein Herr sucht eine Frau

Jeder erhält bei mir Kredit!

Durch Hinzunahme der 2. Etage

erfährt mein Geschäft eine bedeutende Erweiterung und findet man enorme Auswahl in Möbeln aller Art.

Kommen Sie und sehen Sie!

Sie erhalten:

1 Zimmer	von Mk. 6	Anzahlung an
2 Zimmer	„ „ 12	„ „
3 Zimmer	„ „ 18	„ „
usw.		

Bessere Zimmer-Einrichtungen in jeder Preislage.

Bettstellen, Matratzen, Schränke, Vertikos Kommoden, Sofas, Divans usw.

VON 3 Mk. Anzahlung an.

Ferner:

Anzüge	Anzahl v. Mk. 2 an,	wöchentl. Mk. 1
Ueberzieher	„ „ 7 „	„ „ 1
Damen-Jackets	„ „ 4 „	„ „ 1
usw.		

Kleiderstoffe, Gardinen, Teppiche sowie sämtliche Manufakturwaren.

Kinderwagen von 3 Mk. Anzahlung an

Alles in dem beliebten und modernen

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft

N. Fuchs

Kurprinzstr. 13, I. Etage gegenüber der Markthalle.



Ärger

spart sich jeder, der seine Schuhe und Stiefel nur mit der unübertrefflichen Schuhcreme Pilo behandelt, u. andere minderwertige Fabrikate jederzeit zurückweist.

Pilo ist überall zu haben.

Rester. Herrenstoffe in allen Größen, Manchester, Sammete. Reste von sämtlich Wäschstoffen auch f. Anabenanzüge z. empfindlich. **Max Nüchtern** Reste-Halg. Reg. 1878. Halustr. 10, Hof links, Durchgang u. Katharinenstr. 13-17 (Wasserfall).

Billige böhmische Bettfedern! 10 Pfd. neu geschl. Mk. 8.—, bess. Mk. 10.—, weiße daunenw. geschlossene Mk. 15.—, Mk. 20.—, schneeweisse daunenw. geschlossene Mk. 25.—, Mk. 30.—, Versand frk., zollfr., p. Nachn. Umtausch u. Rückn. geg. Portovorgüt. gestatt. **Benedikt Sachsel, Lobos 150, bei Pilsen, Böhms.**

Walter Böhmisch Uhrmacher **Reinhold** Dieskaustr. 12 empfiehlt Uhren und Goldwaren, sowie alle Reparaturen zu konkurrenzloser Billigkeit. **Wahro Abohn. d. Bl. 10 Proz. Rabatt.**

H. Apfel-Most la. Apfelwein in bekannter Güte. Ausschank der Ersten Leipziger Apfelwein-Kellerei **8 Schützenstrasse 8** Tel. 10328. [4442]

SOLDATENKISTE mit PATENTVERSCHLUSS

Soldatenkisten mit Patentverschluss zum Hin- und herschicken liefert nur allein [4508] **L. Schicketanz, Neumarkt Städt. Kaufhaus, Laden 35.**

Möbel sold u. billig! 1 schönes Wohnzimmer 1 Schrank, Vert., echt furn. geschl. Tisch, 4 Stuhl, 1 Sofa, 1 Trum. 1 Schlafzim. f. 2 Pers. 2 Bett. u. Matr., Wäsch. 1 Kasse, mobelfarb. vollständig komplett. **Panster, Göhlitz** Neuf. Hall. Str., Ecke Reginenstr. Langjähr. Garantie, bestempfohl. Bezugsquelle.

Frauenkrankheiten behand. gewissenh. u. sachgem. **Frau A. Fischer, ausgebl. b. Dr. med. Thure Brandt** Nürnberg, Str. 4, l. a. Johannispf. Sprechstunden 9-10 u. 2-3 Uhr.

Zahn-Atelier **Minna Torton** Willersstraße 45, I. Tel. 10875. Künstl. Zähne v. 1.25 Mk. an, Plomben v. 1.00 Mk. an. Reparatur sofort. Bill. Preise. Schmerzlos, schonende Behandlung. Filiale: **Co., Pegauer Str. 6, l.** [8087] Teilzahlungen gern gestattet.

F. A. Nulsch Zahntechnisches Institut Dresden Str. 79, I. r. Fernruf 6923. Zugelass. b. d. Betriebskrankenkassen Hugo Schneider u. K. Kraus. Mitglieder der Ortskrankenkasse, welche bei mir Zähne und Gebisse anfertigen lassen, unentgeltliche Vorbehandlung. [5450] Bescheidene Preise.

Achtung! Verpfaunde einen großen **Nast-Hammel**, 6 Pfd. 65 u. 70 Pfg. Lindenau, Neuter Str. 33, Alendor!

Der Pfaffenspiegel von **Corvin**. Schön gebunden 4 Mk. **Volks-Buchhandlung** Leipzig Tauchaer Strasse 19/21 und Filialen.

Böhlig-Ehrenberg. Der geehrten Einwohnerschaft von Böhlig-Ehrenberg u. Umg. zur gefälligen Nachricht, daß ich **Leipziger Straße 93 ein Schuhwarenlager** mit Reparatur-Werkstatt eröffnet habe, und bitte bei Bedarf um gütige Unterstützung. [18097] Hochachtungsvoll **G. Freilgang.**

Leipziger Buchdruckerei A. G. Abtollung Buchhandlung Gelegenheitskauf **Straßburger Kinderkalender 1910** 128 Seiten Text, elegant gebunden, mit geschmackvollem Titelbilde statt 1 Mark nur **30 Pfg.** In allen Filialen und bei allen Austrägern zu haben.

Gerstäckers Reise-Romane Größte Auswahl. Prachtbände 1.50 Mk. hat vorrätig die **Volksbuchhandlung Leipzig** Tauchaer Strasse 19/21 und deren Filialen.

Leipziger Buchdruckerei A. G. Abt. Buchhandlung **Preisherabsetzung** Wir bieten an **Stimmen der Freiheit.** Willkürlose aus den hervorragenden Schöpfungen unserer Arbeiter- und Volksblätter mit 38 Vorwärts 702 Seiten — elegant gebunden statt 3.50 nur **2.00 Mk.**

Stadtverordneten-Wahl!

Listen einsehen!

Die **Stadtverordneten-Wählerlisten** liegen von **Donnerstag, 6. Oktober**, bis **einschliesslich Mittwoch, 19. Oktober**, zu jedermanns Einsicht aus. An den Wochentagen von 8 Uhr vormittags bis 1/1 Uhr mittags und von 3 bis 1/7 Uhr nachmittags. (Sonnabends von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags.) An den Sonntagen von 10 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags.

Die Durchsicht der Wählerlisten ist von grösster Wichtigkeit!

Für alle die Wähler, welche nicht Zeit haben die Listen selbst einzusehen, haben sich unterzeichnete Genossen bereit erklärt, es zu tun, und bitten wir, sich ungesäumt an die nachstehend verzeichneten Adressen in den einzelnen Stadtkreisen zu wenden. Kein Wähler versäume, die Wählerlisten einzusehen oder einsehen zu lassen, will er nicht Gefahr laufen, seines Wahlrechtes verlustig zu gehen.

Das sozialdemokratische Stadtverordneten-Wahlkomitee.

Adressen zum Nachsehen der Wählerlisten:

Leipzig

Buchhandlung, Tauchaer Strasse 19 21
 Buchhandlungs-Filiale, Volkshaus.
 Restaurant Morgenröte, Hauptmannstr. 7
 " Kohlrübe, Alexanderstr. 24
 " Philipp, Alexanderstrasse 5
 " Marschnerheim, Marschnerstrasse 14
 " P. Kretzschmer, Sebastian-Bach-Strasse
 " H. Schönfeld, Sebastian-Bach-Strasse 30
 " Schneider, Blücherstrasse 47, Ecke Berliner Strasse
 " Globusschänke, Nordstr. 24
 " Gg. Porst, Eberhardtstr. 13
 " Plauderstübchen, Humboldtstrasse 8
 " Goldner Ring, Glockenstr. 4
 " Kosmos, Windmühlenstrasse
 " Riedel, Johannissgasse
 " Nowitzki, Querstrasse 11
 " Schneekoppe, Tauchaer Strasse 19/21
 " Unrein, Tauchaer Strasse 36
 " Fintsch, Mittelstrasse 21
 " Humpsch, Reudnitzer Str. 6
 " Auenschlösschen (Däberitz), Auenstrasse 40
 " Zschau, Waldstrasse 42
 " Meyer, Ranst. Steinweg 36
 " Stadt Kulmbach (Dennecke), Ranstädter Steinweg 2
 " Donath, Poniatowskistrasse 3
 " Südtunnel, Südstrasse 25
 " Räck, Elisenstrasse 2
 " Hammer, Kochstrasse 15
 " Silze, Südstrasse 60
 " Körnerschlösschen, Körnerstrasse 36
 " Schenkendorfstrasse 25
 " Lange, Elisenstrasse 36
 " Liebold, Elisenstrasse 69
 " Schröter, Hohe Strasse 43
 " zur Schmiede, Sidonienstr. 33
 " Sängerheim, Sophienstr. 53
 " Börner, Zeitzer Strasse 38
 " Wessner, Lützowstrasse 3
 " Freiheitskämpfer, Mahlmannstrasse 6
 " Hönemann, Kronprinzstrasse
 " Kiessling, Ecke Koch- und Moltkestrasse
 " Moritz Haupt, Südstrasse 24
 " zur Höhe, Ecke Fichte- und Kochstrasse
 Konsumverein, Nürnberger Strasse 22 (Traugott Kurze)

L.-Reudnitz

Restaurant Erholung (Schöder), Comeniusstrasse 2
 " Grenzjäger (Weihmann), Grenzstrasse 24
 " Höhne, Rathausstrasse 41
 " Heinrichshof (Niemand), Heinrichstrasse 16
 " Kohlgarten (Soifert), Weihmannstrasse 14
 " Berger, Kohlgartenstrasse 11
 Konsumverein, Heinrichstr. 38 (Günther)
 " Kohlgartenstr. 14 (Scheib)
 Friseur Ewens, Täubchenweg 55

L.-Sellerhausen

Restaurant Germania, Wurzner Strasse zur Krone, Wurzner Str. 79
 " Ratskeller, Wurzner Strasse
 " Goldner Stern, Edlichstrasse
 " Winkelschenke, Bennigsenstr.
 Konsumverein, Bautzmannstr. (Hammer)

L.-Neustadt

Stehbierhalle Gasthof Neustadt
 Restaurant zum Löwen, Meissner Strasse
 Konsumverein, Eisenbahnstrasse 49

L.-Neuschönefeld

Restaurant Sophienschlösschen, Konradstrasse
 " zur Börse, Konstantinstr. 22
 " Volkswohl, Marthastrasse
 Barbier Walter Martell, Konradstrasse

L.-Volkmarsdorf

Restaurant Aug. Kühn, Hildegardstrasse
 Natallenburg, Natallienstrasse
 Thüringer Hof, Markt
 Volksgarten, Kirchstrasse
 " Finzel, Ecke Hildegard- und Konradstrasse
 Konsumverein, Konradstrasse

L.-Anger

Restaurant zur Aue, Bernhardstrasse
 " Albertgarten, Zweinaundorfer Strasse
 " Quasdorf, Zweinaundorfer Strasse 10
 " zur Schmiede, Breite Strasse
 Konsumverein, Wörthstrasse
 " Molkauer Strasse
 " Wurzner Strasse

L.-Stötteritz

Volkshaus Stötteritz, Kreuzstrasse 1
 Restaurant Schwarzberger, Hauptstr. 48
 " zur Quelle (Moritz Miersch), Wasserturmstrasse 39
 Barbier Klotz, Leipziger Strasse 67
 " Römer, Ferdinand-Jost-Str. 39
 Konsumverein, Ferdinand-Jost- und Holzhausstrasse

L.-Probstheida

Restaurant Julius
 " Feldschlösschen
 Barbier Witte

L.-Stünz

Restaurant Landhaus
 Konsumverein

L.-Reudnitz oberer Teil

Restaurant Ostende (Welker), Oststr. 106
 " Kohlrabi-Insel (Ant. Hempel), Stötteritzer Strasse 39
 " Gambrinus (Hermann List), Mühlstrasse 3

L.-Neureudnitz

E. Dietze, Reitzenhainer Strasse 33
 Gasthof Neureudnitz (Rob. Schönherr), Stötteritzer Strasse 7

L.-Thonberg

Gasthof Thonberg, Reitzenhain. Str. 150
 Filiale der Volkszeitung (E. Troitzsch), Reitzenhainer Strasse 32

L.-Connewitz

Restaurant Quandt, Kochstrasse
 " zum Bahnhof, Bornaische Str.
 " zum Plauderstübchen, Meusdorfer Strasse
 " Ködderitzsch, Bornaische Str.
 " Gambrinus, Biedermannstr.
 " Veteranenhalle, Pegauer Str.
 Gasthaus zum sächs. Haus, Pegauer Str.

L.-Lössnig

Restaurant Gambrinus
 Grünwarengeschäft E. Rühl, Bornaische Strasse 104
 P. Wiegmann, Colloredostrasse 9, II.

L.-Dölitz

Restaurant Friedenseiche
 " Deutsches Haus
 " Baunack
 Gasthof zum Reiter
 Hoffmann, Schuhmacher, Bornaische Str. 27

L.-Dösen

Restaurant Johannaburg

L.-Lindenau

Restaurant Stadt Altenburg, Markt 19
 " Gambrinus, Odermannstr. 12
 " Stadt Lützen, Lütznier Str. 85
 " Alb. Troch, Gundorfer Str. 17, Ecke der Albertinerstrasse
 Filiale der Volkszeitung, Lütznier Str. 41

L.-Plagwitz

Restaurant Kamerun, Nonnenstrasse 52
 " Vocke, Merseburger Str. 32
 Zigarrengeschäft E. Krübler, Zschoch-Strasse 44

L.-Kleinzschocher

Zigarrengeschäft Max Georgi, Dieskaustrasse 31, p.
 Buchhandlung Karl Peter, Dieskaustr. 5, p.

L.-Möckern

Restaurant Kober, Hallische Strasse 13
 " Carolabad, Carolastrasse 10
 " Kugeldenkmal, Hallische Strasse 30
 " Goldene Krone, Knopstrasse
 " Otto Müller, Knopstrasse
 " Fischer, Kirschbergstrasse

L.-Gohlis

Restaurant Mönchshof, Georgstrasse
 " Drei Linden, Blumenstrasse
 " Ritter, Hallische Strasse
 " Forsthaus, Wahrener Strasse
 " Amsel, Möckernsche Strasse
 " Brauhof, Schkeuditzer Strasse
 " Barbarossa, Johann-Georg-St.
 " Geisberg, Lothringer Strasse
 " Morgenröte, Köthener Strasse
 " Hallischer Hof, Hall. Str. 69
 " Parkschlösschen, Pariser Str.

L.-Eutritzsch

Restaurant Brauhof, Görlitzer Strasse
 " Sängerrhallen, Wilhelminenstr.
 " Hundekälte, Delitzscher Str.
 " Deutsches Haus (Matthias), Schielestrasse
 Filiale der Volkszeitung (R. Herzog), Magdalenenstrasse

☛ Liste ausschneiden und aufbewahren! ☛

Leipziger Angelegenheiten.

Leipzig, 8. Oktober.

Geschichtskalender. 8. Oktober 1802: Stiftung der Universität Wittenberg durch Kurfürst Friedrich den Weisen von Sachsen.

Sonnenaufgang: 6,18, Sonnenuntergang: 5,21. Mondaufgang: 11,61 vorm., Monduntergang: 7,12 nachm.

Wetter-Prognose für Sonntag, den 9. Oktober.

Bleibe südwestliche Winde, Zunahme der Bewölkung, kühl, zunächst noch keine erheblichen Regenfälle.

Zur Landtagswahlwahl im 5. Leipziger Wahlkreis.

Die mittelständlerische Kandidatur Schnauß ist nunmehr endgültig ausgegeben worden, wie Herr Dr. Zöpffel gestern Abend in einer Versammlung in Döllig mitteilen konnte.

Das wohlgezielte Feuer, das wir seit einigen Tagen gegen die Gegner unterhalten, bereitet ihnen erhebliches Unbehagen; besonders den Nationalliberalen, die sich den Landtagswahlkampf viel gemühtlicher vorgestellt haben.

Amüßant war seine Verteidigung gegen den im sozialdemokratischen Flugblatt erhobenen Vorwurf, daß er bald liberal, sozialdemokratisch oder auch agrarisch rede.

Nachdem Dr. Zöpffel geendet hatte, gab es zunächst eine lustige Szene. Der konservative Kandidat Dr. Brückner, der in Begleitung des Herrn Generalsekretärs Runze, des Obermeisters Fischer und anderer reaktionärer Staatsföhrer erschienen war, rührte sich nicht auf die Aufforderung, in der Diskussion zu sprechen.

Unter stürmischer Heiterkeit erklärte nunmehr Genosse Schöpfflin, der in beruflicher Eigenschaft der Versammlung betwohnte, vielleicht gellinge es ihm, den Herren Konservativen die Junge zu lösen.

tungen des Herrn Zöpffel und wies dem Herrn die Zweispaltigkeit in seinen Kandidatenreden nach. So hat 1907 Herr Dr. Zöpffel in einer Versammlung in Penig, in der vornehmlich Arbeiter anwesend waren, eine Rede gehalten, daß Schöpfflin ihn spöttlich mit „Genosse“ anredete; bei andern Gelegenheiten konnte man den „Mittelstandsfreund“ Zöpffel bewundern.

Sodann wendete sich Schöpfflin gegen die Herren Dr. Brückner und Runze. In den beiden bisher erschienenen konservativen Wahlzeitungen habe Herr Runze in der frivolsten Weise gegen die Sozialdemokratie gehetzt und verlogene Behauptungen aufgestellt.

Diese Hiebe saßen so, daß Herr Runze immer noch ärgerte, das Wort zu nehmen und erst das sich immer wiederholende Hohngelächter der Versammlung zwang ihn endlich zum Reden. Aber wie matt, wie elegisch war die Antwort des Herrn Runze, der doch sonst nicht an Schlichtheit leidet.

Interessant war die Zusammensetzung der gestrigen nationalliberalen Versammlung. Aus Döllig selbst waren ganze acht Personen erschienen; wenige Mann stellten die Stadtteile Connewitz und Böhlitz; der große Rest — und der bildete die Mehrheit — war von Weßen, von Göhlitz, Eutritzsch und aus der inneren Stadt herbeschiedelt.

Landtagswählerversammlungen.

Heute Sonnabend werden im Reiter in Döllig und morgen Sonntag, vormittags 11 Uhr, im Goldenen Stern in Böhlitz Volks- und Wählerversammlungen abgehalten.

Beschaffung des Ausweises zur Kaufmannsgerichtswahl.

Nur noch bis zum 12. Oktober können sich die Handlungsgehilfen ihr Wahlrecht sichern, für die am 4. November d. J. stattfindenden Neuwahlen für das Kaufmannsgericht Leipzig.

Wahlberechtigt ist jeder Handlungsgehilfe, der das 25. Lebensjahr vollendet und im Stadtbezirk oder in der Amtshauptmannschaft Leipzig seine Beschäftigung hat.

Als Handlungsgehilfen wählen diejenigen, die in einem Handlungsgewerbe zur Leistung kaufmännischer Dienste gegen Entgelt angestellt sind.

Der Zentralverband der Handlungsgehilfen und Gehilfen Deutschlands, Bezirk Leipzig, Bureau Reiter Str. 32, III., besorgt den Wählern unentgeltlich derartige Wahlausweise, wenn sie die folgenden Fragen beantworten:

1. Name und Vornamen? 2. Wann und wo geboren? 3. Wo wohnhaft? 4. Zeitliche Beschäftigung (Kontorist, Verkäufer) unter genauer Bezeichnung des Arbeitgebers (Firma u. Adresse).

Ausgleichende Gerechtigkeit. Bekanntlich begründete der Rat die am 6. Juli beschlossene Wahlkreiseinteilung damit, daß Rücksicht genommen werden müßte darauf,

daß die Wahlkreise eine möglichst gleiche Wählerzahl aufwiesen. Der Rat behauptete, durch seinen Vorschlag werde dies erreicht, dagegen werde aber bei einer Einteilung nach Himmelsrichtungen Ungleichheit entstehen.

Nach Wahlkreisen und Bezirken verteilen sich die 98 000 Wähler der 3. Klasse folgendermaßen:

Table with 3 columns: Wahlbezirk, Name, Zahl der Wähler. It lists 26 districts across 4 constituencies (1. Wahlkreis to 4. Wahlkreis) with their respective voter counts and totals.

Die gebrochene Ordnungssache. Das Landgericht Leipzig hat am 7. April den Kaufmann Vertram in E-Connewitz wegen Hinterziehung des Nachholls auf Kasse zu einer Geldstrafe von 4507,02 Mk. und dessen Schwager, den Gutbesitzer Jope in Panitzsch, wegen Beihilfe dazu zu 1500 Mk. Geldstrafe verurteilt.

Herr Vertram, der seine Ordnungsmann, ist heute noch königlich sächsischer Lotteriekollektor und Mitglied der — Steuerereinschätzungs-Kommission!

Die Unterrichtskurse der Leipziger Schülerwerkstatt haben begonnen. Ausnahmen für das Wintersemester können noch stattfinden. Es bietet sich hier den Kindern Gelegenheit zu eigenem werktätigem Schaffen in den Kursen für Bearbeitung von Papier, Pappe, Ton, Metall und Holz.

Grundstückverkäufe im September in Leipzig. Bebaute Grundstücke wurden im September 61 zu der Kaufsumme von 6 478 376 Mk., unbebaute 20 zu der Kaufsumme von 601 080 Mk. verkauft.

Ein Expreßer wurde hier in der Person eines vierundzwanzigjährigen Konditors aus Leubsdorf im Saalekreis verhaftet. Er bedrohte wiederholt einen Spielwarenfabrikanten in Thüringen mit Anzeige wegen Brandstiftung, wenn dieser nicht 25 000 Mk. Schweigegeld in Leipzig hinterlegen sollte.

Ein Kind getötet. In der Reichenhainer Straße ist gestern nachmittag die siebenjährige Agate Kleemann, Tochter des Böttchermeisters Kleemann in der Cäcilienstraße, von einer Kraftdroschke überfahren und sofort getötet worden.

Erschossen hat sich gestern in der Promenadenstraße ein 33 Jahre alter Kaufmann. Der Beweggrund war Krankheit.

Noch nicht rekonvalesziert ist der am 4. ds. Mts. im Albertparke erschossen aufgefunden Mann. Der Tote ist ungefähr 25 Jahre alt, von mittlerer Größe, hat blondes Haar, graue Augen und an der linken Hand mehrere Narben.

Wegen Betrugs verhaftet. Festgenommen wurde hier ein von verschiedenen auswärtigen Gerichten wegen Mißfallsbetrugs verfolgter 45 Jahre alter Kaufmann aus Dresden. Der Beschäftigte hatte sich bei einer Familie in E-Göhlitz unter falschem Namen aufgehalten.

Als Schutz gegen Erkältung

Ist zu empfehlen, dass Sie mit dem Einkauf Ihrer Wintergarderobe nicht zögern und Ihren Bedarf schon jetzt decken. Sie erhalten

auf Teilzahlung

bei ganz kleiner Anzahlung

Winter-Anzüge

1 Anzug	Anz. Mk. 6, wöchentl. Mk. 1
1 Anzug, Fass. London	" " 10, " "
1 schwarzer Anzug	" " 8, " "
1 Winter-Ueberzieher	" " 6, " "
Kinder-Anzüge	von Mk. 2 Anzahlung an

Damen-Garderobe

1 Damen-Jackett	Anzahlung Mk. 3
1 Damen-Jackett	" " 5
1 Damen-Kragen	" " 4
1 Damen-Kragen	" " 6
Damen-Kostüme.	

Abteilung Möbel

von Mk. 3 Anzahlung

1 Tisch	1 Spiegel, 3 Stühle	2 Kopfkissen
1 Botstühle	1 Waschtiselle	1 Kommode
1 Matratze m. Kissen	1 Unterbett	1 Regulator

von Mk. 4 Anzahlung

1 Spiegelspind	1 Wäscheschrank	1 Oberbett
1 Küchenschrank	1 Sofa	1 Kinderwagen
1 Kleiderschrank	1 Chaiselongue	4 Stühle

von Mk. 6 Anzahlung

1 Zimmer von 15 Mk. Anzahl.	2 Zimmer	von 25 Mk. Anzahl.	3 Zimmer	Elektrische Beleuchtungen bis 500 Mk. zud. bequemst. Teilzahlung nach Ueber-einkunft.
-----------------------------	----------	--------------------	----------	---

Jede Person genießt die höchsten Vorteile beim Einkauf auf Teilzahlung in dem grössten, beliebtesten u. modernsten

Waren-Kredit-Geschäft

S. Osswald

Königsplatz 7

L, II. und III. Etage im Zwickauer Hof. [18750]

Schuhe putzt man mit



Globin

in Dosen à 20 Pf. überall erhältlich.

Zahn-Atelier

Fernspr. 9838. B. Massloff Königsstr. 4, I.

Sprechstunden: 9-7 Uhr, Sonntags 9-1 Uhr.
Zahn-Ersatz sowie Plomben unter Garantie.
Schmerzlos. Zahnziehen à 1 Mark.
Für Nervöse und Aengstliche sehr zu empfehlen.



Irrigatoren, Mutter spritzen, Leibbinden, Unterlagen, Damenbinden, Verbandwatte usw. sowie alle Art. zur Kranken- u. Wundpflege, hygien. Bedarfsartikel. Diskret. Versand nach auswärt. Leipzig 7, Hainstr. 19. Karl Klose, Fernsprecher 13787. Katalog auf Verlangen gratis.

Kluge Frauen gebrauchen nur meinen neuen, amerikanischen Spülapparat mit Mittelträger. Herzl. empfohlen. Preis 4.50 Mk. C. Blocher, Leipzig, Talstraße 27, I.

Karl Pinkau

Photographisches Atelier
— Leipzig —
Tauchaer Strasse 9
— Telephon 981 —

Kalente Bedienung Mässige Preise

Geöffnet:
Sonntags u. Wochentags.

Die Damenwelt

liebt ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und einen reinen, zarten, schönen Teint. Dies erzeugt: **Stedenpferd-Bienenmilchseife** von Bergmann & Co., Radoboul Preis à St. 50 h. Ferner ist der **Bienenmilch-Cream Soda** ein gut. vorzähl. wirt. Mittel geg. Sommerprossen. Tube 50 h bei: Engel-Apothete, Markt 12 Hofapotheke z. w. Adler, Salustr. 9 Albert-Apothete, Emilienstr. 1 Humann & Co., Neumarkt 12 Hans Eckhardt, Grimm, Steinweg 2 Heisterberg, Johannisplatz 10 Max Hilbert, Eisenbahnstr. 65 Tynast & Deutrich, Gr. Steinweg 17 Max Schröder, Schützenstr. 8 C. Schulze, EdeWilleh.-n. Verl. Str. 27. Proh. Sachsehof, Johannispl. 1 Ewald Spaarmann, Bayr. St. 64 Joh. Otto Wolf, Bayrische Str. 95 in Böhmlitz-Ehrenberg: D. Seifert in Connewitz: B. Jähmig Nachf. in Gohlis: Schiller-Apothete sowie C. Kerschmar in Kleinschöcher: Ernst Noa sowie Körner-Apothete in Liebertwitz: Adler-Apothete in Lindenau: D. Stiehl Hl., Max Springer Hl., Flora-Apoth. in Ostsch-Gautsch: Bruno Jäh in Plagwitz: Sophien-Apothete und Friedens-Apothete in Rudwitz: D. Rumpff sowie C. Weinold in Schluswig: Otto Strobel in Stötteritz: Otto Jöblich. in Volkmarzdorf: D. Padelberg sowie Georg Sell.

Für Brautleute Ehe

Sie Möbel kaufen, überzeugen Sie sich in den Leipziger **Möbel-Hallen** Carl Max Raschig Tauchaer Str. 32 (Wartenberg) pt. I, II, III. Etg. Fernspr. 7848 Herstellung u. Lager Carl-Reine-Str. 61, pt. I, II. Etg. Auserl. billige Bezugsquelle für solide, gelegene Möbel-Ausstattungen von 200-5000, event. entgegenkommende Zahlungsweise. Beschäftigung jederzeit gern gestattet. Freie Lieferung nach allen Bahnhöfen Deutschlands. Preislisten gratis und franko. Langjährige Garantie für gute Haltbarkeit. Gekaufte Möbel werden bis zur Lieferung in meinen trocknen Lagerräumen kostenlos aufbewahrt.

Möbel

kauft man am billigsten in **Burgstrasse 9**
nussbaum, lackiert u. furniert
1 Schrank 80 M 50 M
1 Vertiko 80 " 50 "
1 Sofa 35 " 45 "
1 Sofatisch 10 " 20 "
4 Stühle 14 " 18 "
1 Trum-Spiegel 80 " 85 "
2 Bettstellen m. Matr. 50 " 70 "
1 Waschtisch . . . 16 " 18 "
1 kompl. Küche . 40 " 80 "
18251*) 255 M 309 M
Groß-Lager in einzelnen Möbeln.
Lieferung frei Haus.

Schirmfabrik Emil Böhme, Reudnitz

Wurznerstr. 13, Ecke Lilienstr. empfiehlt **Regenschirme** n. eig. Fabrikat von einfach. bis höchst. Neuheit. Gr. Auswahl in Spasierstöcken staun. bill. Reparaturen u. Bezüge schnell u. billig.

Billiger Verkauf!

Ausserst gütiges und beachtenswertes Umzugs-Angebot.

Teppiche und Vorleger

mit kleinen Fehlern!

Wohnzimmer-Teppiche	regulärer Preis 28, 24, 20	15.-
Speisezimmer-Teppiche	regulärer Preis 34, 30, 20	19.-
Salonzimmer-Teppiche	regulärer Preis 65, 48, 34	24.-
Herrenzimmer-Teppiche	regulärer Preis 24, 18, 15	8.50
Erker-Teppiche	regulärer Preis 30, 22, 10	4.50
Bett-Teppiche	regulärer Preis 4.50, 3, 2.50	1.90
Pult-Teppiche	regulärer Preis 8, 6, 5	2.50

Einzelne Bettvorleger 50 Prozent unter Preis!

Portièren und Tischdecken

Portièren, gewebt	regulärer Preis 10, 7.50, 6	3.50
Portièren gestickt, 8 teilig	jezt 20, 17, 11, 8.50, 7	4.75
Portièren Plüsch, reich geflickt, in Plüsch u. Tuch	jezt 22, 19, 16, 11.50	8.25
Dekorations-Shawls 8 m lang	früher 6.50, 9.50	2.75
Diverse Lambrequins	jezt jedes Stück	2.50
Wollfries gegen Zug u. Kälte, früh. Meter	0.75-1.25	2.75
Leinenplüsch und Velvet	früher Meter 4.25-8.50	2.50
Tischdecken Plüsch, reich geflickt	jezt Meter 8.25	5.25
do. früh. 30, 27, 21, 15, 9, 7.25	jezt 18, 16, 14.50, 10.50, 6.50	2.35
do. früh. 25, 20, 17, 12, 8, 6.50, 4.25	jezt 18.50, 9.50, 8.25, 6.75, 4.25, 3.75	

ca. 2400 Meter Möbelstoffe ca. 2400 Meter

Sofabezüge Plüsch, Cotte in Damast, Krepp, Phantasia, d. g. g. a. n. a.	regul. Pr. 22, 18, 14, 12	6.50
Sofabezüge Plüsch, Moquet, Sattelstapfen, gewebt, gepreßt, glatt od. mod. Sit- u. Lehnenware	regulärer Preis 40, 32, 24, 20	13.-
1 Posten Plüsch- und Möbelstoffreste	passend für Sofabezüge	5.75
Chaiselonguedecken	fr. 30.- bis 8.50, jezt 22.- bis	

Stepdecken weit unter Preis.

Gardinen

Gardinen Stores	regul. Preis Meter 70 h, jezt 45	4.75
Gardinen Vitragen	regul. Preis Meter 80 h, jezt 60	8.50
Gardinen	regul. Preis Meter 1.80, jezt 1.-	4.85
Gardinen	abgepaßt das Fenster 6.- bis 7.-, jezt 5.50 bis	
Gardinen	abgepaßt das Fenster 8.- bis 14.-, jezt 6.50 bis	
Erbstüll	regulärer Preis 18.-, 15.-, 12.-, 7.-, jezt 18.-, 11.-, 8.-	2.35
Tüllstores	neuester Jugendstil u. Wiederholerdesins früher 18.-, 12.-, 9.50, 7.25, 8.75 jezt 9.50, 8.-, 6.75, 4.75	

Scheibengardinen unerhört billig! nach Meter, sowie abgepaßt, geflickt, in allen Farben bis zu 50 Proz. unter Preis! Portièren, Tischdecken sowie sämtl. einschlägigen Artikel in dieser Branche werden in tüchtig. Ausführungen nach eigenen oder fremden Entwürfen bei mir zu **Fabrikpreisen** angefertigt.

Eigene Tischdecken- und Portièren-Stickerei und Möbelstoff-Lager

Altberg & Salisch

Detailverkauf findet statt I. u. II. Etage. Tel. 1531. I. u. II. Etage. 15 Schützenstr. 15 im Hause der Königl. Hofbäckerei von Alfred Bärwinkel.

Das muss man seh'n!

Das lässt sich mit Worten gar nicht beschreiben, welche Riesenauswahl man jetzt in dem bekannten Kaufhaus mit Kredit-Bewilligung **S. Sachs, Nikolaistrasse 31**, vorfindet.

Bettstellen
Matratzen
Spiegelschränke
Kommoden
Spiegel
Waschtische
Nachtische
Küchenschränke
Tische, Stühle

Von **3** Mk. an

Sofas
Kleiderschränke
Vertikos
Trumeaus
Büfets
Schreibtische
Umbauten
Garnituren
Salonschränke

Von **5** Mk. an

Auf Kredit
Zahlungsbedingungen nach Wunsch.

1 kleine Wohn.-Einrichtung:
1 Kleiderschrank
1 Vertiko
2 Bettstellen m. Matr., 1 Tisch
1 Spieg., 4 Stühle
1 Küchenschrank
1 Küchentisch
2 Küchenstühle

Von **20** Mk. an

1 bessere Wohn.-Einrichtung:
2 Bettstellen m. Matratzen
1 Kleiderschrank
1 Vertiko
1 Sofa, 4 Stühle
1 Spiegel m. Kons.
1 Tisch, 4 Stühle
1 Küche

Von **35** Mk. an

S. Sachs Nikolaistrasse 31
I. bis IV. Etage.

Grösstes, ältestes und vornehmstes Kaufhaus mit Kredit-Bewilligung.

Bequeme Besichtigung meiner Läger, die jetzt sämtlich durch elektr. Fahrstuhl verbunden sind, ohne Kaufzwang gern gestattet.

Bettfedern
H. Oldag Leipzig, Südstrasse 2

nur neue staubfr. Ware, Pfd. 65, 1.20, 1.80, 2.00
besonders für Deckbett, Mandarinenbaum Pfd. 3.00, 4.00, 5.00, 6.00,
weiße Schleichfedern Pfd. 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 6.00,
weiße Daunen Pfd. 7.00, 9.00,
Spezialität, höchste Füllkraft, Ruspfedern, Pfd. 3.50, 5, 6
Bett-Zinetti, nur ausgeprobte gute Qualitäten.
Fertige Zinetti, Nählohn unberechnet, stets am Lager.
Bettfedern-Reinigungs- und Desinfektions-Anstalt.
Muster u. Preislisten gratis, alle Sendungen v. 20. an frei.



Dr. Thompson's Seifenpulver
Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen
das beste Waschmittel.
1/2 lb Paket 15 Pfg.

Möbel-Ausstattungen
hervorragende Neuheiten.

Große Abschlüsse mit nur erstklassigen Spezial-Fabriken sowie nur Kasse-Einkäufe ermöglichen es mir, unter langjähriger Garantie die billigsten Preise zu stellen.
Kompl. Salon, Sessel, Mahag. u. Nußb. M. 300-1800
Speisezimmer, Eiche oder Nußbaum " 350-3000
Herrenzimmer, " 250-2400
Schlafzimmer in allen Holzarten " 200-2500
Schlafzimmereinrichtungen in allen Farben " 60-350
Einfache kompl. Wohnungseinricht. von " 400 an.
Eingelne Möbel in älteren Stilarten besonders preiswert.
Telephon **Carl Breitschädel** gegenüber dem 13344. Leipzig, Wintergartenstr. 16 Krystallpalast.

Wie neu

werden Damen- u. Herren Garderobe durch chemische Reinigung bei **Otto Beck**
Leipzig, Lange Strasse 18
Reudnitz, Bergstrasse 3
den Drei Ecken gegenüber
Th., Reitzenhain, Str. 57.
Reparaturen billigst!
Sicherzeit 2-3 Tage.

Möbel-Haus
Bayersche Str. 32.

Eigenes Fabrikat in soliden modernen Wohnungseinrichtungen
Billigste Preise! Reelle Bedienung!
Für alle Stände!

Moritz Pötzsch
Ukrows Nachfolger.

Quittungsmarken
Rabattmarken
Ausschüttungsmittel
sowie alle Druckarbeiten in Buch- u. Steindruck liefert sauber u. preiswert
Konrad Müller
Schneidg. Leipzig
Aussortierte Preislisten gratis.

Bringen Sie die Quittung der Volkszeitung mit, und dann gibt es **Extra-Rabatt** trotz der billigen Preise.
Kinderwagen, Sportwagen, Hebekörbe, Tragkörbe, Reisekörbe, Kinderkörbe.
Barth, Kurprinzstr. 24
u. Ransstädter Steinweg 12.

umsonst zu jed. Apparat
10 neue Stücke
Die Milk Opera
spielt wie eine Militärmusik, singt u. lacht u. amüsiert alle!
Ratenzahlung, Kein Preis-aufschlag!
Kamlos gratis! Vertreter gesucht!
otto Jacob sen.
Friedenstr. 9
Berlin 337

Kleinig & Blasberg

Eisenwaren-Handlung und Wirtschaftsmagazin
Leipzig, Zeltor Str. 57, nächste Nähe des Volkshauses.
Wir empfehlen unser gut sortiertes Lager in
Werkzeugen, Bau-Artikeln u. Bau-Befehlügen
Gölinger Stahlwaren, Waffen und Munition.
Elektrotechn. Bedarfsartikel, Haus- u. Küchengeräte.

100 Zähne 180 M

per Zahn mit Kautschukplatte.
Vorbehandlung des Mundes zum Einsetzen künstlicher Zähne schmerzlos. Für naturgetreues Aussehen und Brauchbarkeit beim Essen übernehme jede Garantie.
Nach 18jähriger Fachtätigkeit bin ich in der Lage, meine Patienten vollkommen zufrieden zu stellen und gebe gern
10 Jahre reelle schriftliche Garantie
für Haltbarkeit.

1.80 Mk. Zähne mit Schutzvorrichtung
Patent-Reformgebiss
D. R. P. Nr. 200603.
ohne Extra-berechnung
D. R. G. M. gesch. Nr. 403611.
durch welche das Abbrechen der Zähne vermieden wird.
welches in Leipzig nur in meiner Praxis angefertigt werden darf.
Reparaturen von 1 Mk. an. — Norvitäten 1 Mk.
Umarbeiten nicht passender Gebisse billigst.
Zahnziehen schmerzlos à 1 Mk.
Wenn nicht nach Wunsch schmerzlos, kostenlos.

Zahn-Praxis „Reform“
Dorotheenplatz 5, I. = Auswärtige Patienten = werden in 1 Tage behandelt. Fernsprecher 12584.
Sprechzeit 8-8 Uhr. Sonntags 9-2 Uhr.
Auch halbe Sprechstunde Mittwochs von 2-7 u. Sonntags von 9-2 in Zwenkau, Ritterstrasse 264.

Rauchtabake

für Liebhaber einer guten Pfeife Tabak in allen Geschmacksrichtungen und Preislagen von 35 Pfg. bis 6.00 Mk., beliebte Marken: Ohio 130 Pfg., Habanna 125 Pfg., leicht, Halbkanaster 125 Pfg., Tabak Nr. 25 160 Pfg., Portoriko 180 Pfg., Holländer 225 Pfg. empfiehlt
Paul Werner, Nürnberger Straße 8
Ede Johannisgasse.

Roßschlächtere Schellenberger
Sternwartenstrasse 27
Rähe der Markthalle. ♦ Empfehle täglich frisch: Prima Fleisch- u. Wurstwaren. ♦

Köstlicher Geschmack u. feinstes Butteraroma
zeichnen die allerorts beliebte und gern gekaufte Pflanzenbutter-Margarine
Bonella
als anerkannt besten Butter-Ersatz aus.
Bonella wird aus dem reinen Pflanzenfett der Kokosnuss unter Zusatz von Sahne und Eigelb hergestellt.
Bonella stellt das Feinste dar, was in diesem Produkt in den Handel gebracht wird.
Bonella kommt in jeder Verwendungsart bester Naturbutter gleich.

Alleinige Fabrikanten:
Wahnschaffe, Müller & Co., G. m. b. H., Cleve a. Niederrh.
Filiale: Leipzig, Eutritzscher Str. 20. Teleph. 2952 und 1510.

Die Reform der Strafprozessordnung.

Die Justizkommission des Reichstags hat die erste Lesung der Strafprozessordnung mit den dazu gehörenden Änderungen des Gerichtsverfassungsgesetzes beendet.

Von allgemein grundlegenden Verbesserungen kann überhaupt nicht die Rede sein. Trotz der einzelnen Änderungen, die teilweise auch erfreuliche Verbesserungen darstellen, bleibt die neue Strafprozessordnung auch nach den Beschlüssen erster Lesung noch immer ein getreues Abbild der Regierungsvorlage, die eher alles andre als eine freie, dem Fortschritt der Zeit und den Anforderungen unseres gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Lebens wirklich entsprechende Ordnung eines modernen Strafverfahrens darstellt.

Wohl haben schon in dem Entwurf der Regierung einige Verbesserungen gegenüber dem geltenden Recht Platz gefunden. So ist eine teilweise Erleichterung der Haft für Untersuchungsgefangene eingetreten, und die Kommission fügte dieser Verbesserung noch einige weitere Milderungen an. Auch den Rechten der Verteidigung wurden hier und da weitere Grenzen gezogen, das Vorverfahren gegen den Verdächtigen wurde mit etwas größeren Garantien umgeben, nicht allein in der richterlichen Voruntersuchung, sondern auch im polizeilichen und staatsanwaltlichen Ermittlungsverfahren.

Von diesen Verschlechterungen ist in erster Linie die Durchbrechung des Legalitätsprinzips zu nennen. Wohl änderte die Kommission die Regierungsvorlage dahin, daß es nicht der Staatsanwaltschaft allein überlassen bleibt, ob sie in „Bagatelldelikten“ Anklage erheben will oder nicht, sondern die Richterhebung einer Anklage bei Verbrechen von der Zustimmung des zuständigen Gerichts abhängig gemacht ist. Aber das bleibt trotz alledem eine namentliche für die wirksame Durchführung der Arbeiterbeschwerden unheilvolle und gefährliche Durchlöcherung des Anklagezwangs.

Zu diesen Verschlechterungen fügte aber die Kommission noch weitere hinzu, indem an sich ganz vernünftige Stellen des Entwurfs gestrichen oder verschlechtert wurden. So erinnern wir nur an die Streichung der Bestimmung, daß auch gegen Beamte, die eine Mißhandlung im Amt begehen, die Privatklage zulässig sein sollte. Ebenso verschlechterte die Kommission die Bestimmungen über das Verfahren gegen Jugendliche dadurch, daß sie das Schulalter der Jugendlichen auf 16 Jahre herabsetzte, während der Entwurf das 18. Lebensjahr als Grenze für die Zuständigkeit des Jugendgerichts vorgesehen hatte.

Von den annehmbaren Verbesserungen, die die Kommission an dem Entwurf vorgenommen hat, heben wir vor allen Dingen hervor, daß endlich einmal mit dem Anruf der Verweigerung der Aussagen von Beamten in Verleumdungsklagen aufgeräumt wird. Es wurde bestimmt, daß, wenn in einem Strafverfahren wegen Verleumdung die Ermittlung des Sachverhalts dadurch verhindert wird,

daß ein Beamter seine Aussage im dienstlichen Interesse verweigert, das Gericht auf Freisprechung erkennen oder das Verfahren einstellen muß. Auch wurde der Zeugnispflicht gegenüber dem Verfasser oder Empfänger einer strafbaren Veröffentlichung dann verweigert werden darf, wenn der Bestrafung der verantwortlichen Person ein Hindernis nicht im Wege steht oder wenn die Bestrafung schon erfolgt ist.

In politischer Beziehung bedeutsam sind die Verbesserungen, die die Kommission für die Wahrung des Wahlgeheimnisses (§ 45 a) und vor allen Dingen durch einen neuen Spitzelparagraphen (§ 55) in das Gesetz hineinbrachte. Nach dem ersteren darf kein Zeuge darüber befragt werden, wie er bei einer geheimen Wahl gestimmt hat. Und der § 55 wurde dadurch ergänzt, daß bei Verfolgung politischer Vergehen und Verbrechen Aussagen eines Zeugen über Mitteilungen anderer Personen nicht berücksichtigt werden dürfen, wenn der Zeuge sich weigert, diese Personen zu bezeichnen.

Insbesondere aber nahm die Kommission — wenn auch immer mit geringer Mehrheit — darauf Bedacht, die Rechte der Abgeordneten durch die Stärkung ihrer Unverletzlichkeit zu vermehren. So wurde im § 47 a das Zeugnisverweigerungsrecht der Abgeordneten über alle ihnen in Ausübung ihres Mandats zugegangene Mitteilungen gegeben. Die Beschlagnahmen und Durchsuchungen in den Diensträumen einer gesetzgebenden Körperschaft dürfen nur mit Zustimmung des Vorsitzenden dieser Versammlung vorgenommen werden (Vgl. Erzberger). Und des weiteren wurde folgender § 417 a geschaffen:

Gegen Mitglieder gesetzgebender Versammlungen des Deutschen Reichs oder eines Bundesstaats darf während der Sitzungsperiode der Versammlung nur mit deren vorheriger Genehmigung eine Freiheitsstrafe in Vollzug gesetzt werden.

Jede gegen ein Mitglied solcher Versammlungen vor deren Zusammenkunft begonnene Vollstreckung einer Freiheitsstrafe wird auf Verlangen der Versammlung für die Dauer der Sitzungsperiode ausgesetzt.

Namentlich gegen diese letzte Bestimmung richteten sich der Groll und die Abneigung der Regierungsvertreter in der Kommission, und allen Erweiterungen der Rechte der Volksvertreter setzten die Herren von der Regierung die Drohung entgegen: Wenn die Kommission bei diesen Beschlüssen bleibt, dann wird die ganze Strafprozessreform für die Regierung unannehmbar! Bleiben die Vertreter der Regierung in ihrer reaktionären Beschränktheit bei dieser Weigerung und Halsstarrigkeit, dann wird auch der Reichstag sich die Frage vorzulegen haben, ob die Scheinreformen der neuen Strafprozessreform neben all ihren wirklichen Verschlechterungen so viel wert sind, um dafür einige tatsächliche Verbesserungen auszugeben.

Und die Erweiterungen der ohnedies schon dürftigen Rechte der Abgeordneten sind schließlich das Hauptsächliche, was die ganze „Reform“ — trotz ihrer vielen Fehler noch in einem etwas günstigeren Lichte erscheinen lassen könnte. Woran freilich die Herren von der preußisch-deutschen Regierung völlig unschuldig sind.

Mit dem Entwurf der neuen Strafprozessordnung zugleich erledigte die Justizkommission auch die Novelle zum Gerichtsverfassungsgesetz.

Von einer durchgreifenden Änderung dieses in sehr vielen Bestimmungen veralteten Gesetzes hatte die Regierung von vornherein Abstand genommen; ihre Vorschläge waren nur die notwendigsten Konsequenzen der Änderung der Strafprozessordnung. Dabei aber benutzte sie die Gelegenheit, zugleich einige Verschlechterungen in das Gesetz hineinzubringen. So sollte die Zuständigkeit der Amtsgerichte erweitert und ihnen eine Reihe von Sachen zur Aburteilung überwiesen werden, die bisher vor die Strafkammer gehörten. Damit wäre dann insofern eine Verschlechterung eingetreten, als nicht mehr fünf, sondern nur drei Richter über diese Fälle zu urteilen gehabt hätten. Die Kommission minderte diese Verschlechterung ein wenig, indem sie beschloß, daß Strafkammerdelikte nur dann den Schöffengerichten überwiesen werden dürfen, wenn voraussichtlich auf keine höhere Strafe als sechs Monate Gefängnis oder 1500 Mk. Geldstrafe erkannt wird. Ebenso brachte der Entwurf eine Einschränkung der Zuständigkeit der Geschworenengerichte, die die Kommissionsmehrheit gegen den lebhaften Widerspruch der Sozialdemokraten auch ruhig in Kauf nahm. Desgleichen nahm die Kommission die weitestgehende Einschränkung der Öffentlichkeit bei Verleumdungsklagen geduldig hin. Und nicht nur das: Sie verschärfte auch noch diese ganz unerhörte reaktionäre Bestimmung, indem sie beschloß, daß auch jede öffentliche Mitteilung aus einer nichtöffentlichen Gerichtsverhandlung mit Strafe bedroht wird.

Bei diesem Geist, der in der Kommission herrschte, kann es denn auch nicht wundernehmen, wenn die Kommission die Gelegenheit zur Ergänzung unserer Gerichtsverfassung zur Einführung der selbstverständlichen Forderungen der modernen Zeit und eines wirklichen Fortschritts nicht benutzte. So lehnte sie alle sozialdemokratischen Anträge ab, die darauf hingielen, die Richter zu wirklich unabhängigen Beamten zu machen, die jungen, zum Vorbereitungsdienst zugelassenen Juristen den Schnüffeleien nach ihren politischen und religiösen Anschauungen und

ihren Vermögensverhältnissen zu entziehen. Dem Hilfsrichterwesen wurde nicht gesteuert. Es gelang nicht, die Verhelfer, wie es zum Teil in Süddeutschland der Fall ist, den Schwurgerichten zur Beurteilung zu überweisen. Und vor allen Dingen sträubte sich die übergroße Mehrheit der Kommission mit Händen und Füßen dagegen, daß auch den Frauen das Recht gegeben werden sollte, Schöffen und Geschworene werden zu können. Die Sozialdemokraten standen mit ihrer Forderung fast gänzlich allein. Auch dazu konnte sich die Kommission nicht aufschwingen, der von sozialdemokratischer Seite gekommenen Anregung zu folgen und zu bestimmen, daß die Schöffen- und Geschworenenliste durch eine Körperschaft aufgestellt wird, die auf Grund des allgemeinen, gleichen, geheimen und direkten Wahlverfahrens von den großjährigen Einwohnern des Gerichtsbezirks gewählt werden sollte. In der bestimmten Absicht, dem größten Teil des Volkes keinen Einfluß auf die Auswahl der Laienrichter einzuräumen, ließ man es bei den geltenden Bestimmungen.

Nur in einem Punkt raffte sich die Mehrheit der Kommission zu einem wesentlichen Widerstand auf. Der Regierungsentwurf sah die Bestimmung vor, daß alle Uebertretungsfälle oder Vergehen, die voraussichtlich mit keiner höheren Strafe als 300 Mk. oder entsprechender Haftstrafe bestraft werden, nicht von den Schöffen, sondern von einem Einzelrichter abgeurteilt werden sollten. Die Kommission strich diese Bestimmung.

Am meisten tat sich die Regierung mit der Bestimmung zugute, daß auch in die Strafkammern Laienrichter gesetzt und gegen die Urteile der Strafkammern die Berufung eingeführt werden sollte. Wie bescheiden dieser „Fortschritt“ aber war, wird am besten dadurch bewiesen, daß selbst diese Kommission noch darüber hinausging und das Laienelement auch für die Berufungsinstanz einzuführen beschloß. Danach sollen die einzelnen Instanzen folgendermaßen besetzt sein: Schöffengericht: 1 Richter und 2 Schöffen; Strafkammer als Berufungsinstanz gegen Amtsgerichtsentscheide: 3 Richter und 2 Laien. Die Strafkammer als Gericht in erster Instanz: 2 Richter und 3 Schöffen; die Berufungsinstanz als Berufungsgerichte gegen Strafkammerurteile: 3 Richter und 2 Schöffen. Gegen Schwurgerichtsurteile und Reichsgerichtsentscheide in erster Instanz Berufungen einzusehen, lehnte die Kommission ab. Gegen die Zuziehung von Laien als Berufungsrichter protestierte die Regierung am entschiedensten, und hier wird denn auch der Stein des Hauptankers und die größte Gefahr liegen für das Zustandekommen des Gesetzes.

Beim Einführungsgezet, das der neuen Strafprozessordnung als Begleiterin mit auf den Weg gegeben wird, wollten unsre Genossen eine Reihe von äußerst schädlichen landesgesetzlichen Bestimmungen beseitigen; Bestimmungen, die das Plakatieren von Aufrufen usw., das Verbreiten von Flugblättern an Sonntagen, den Kontraktbruch und das fehlende Koalitionsrecht der ländlichen Arbeiter betreffen. Die Kommission lehnte alles ab. Sie beschränkte sich darauf, die Bestimmungen über die Entschädigungen wegen unschuldig erlittener Untersuchungshaft ein wenig zu erweitern und die Bestrafung für falsche Aussagen von nicht vereidigten Zeugen zu beschließen. Da diese letztere Bestimmung von sehr gefährlichen und dehnbaren Klausulierungen begleitet war, mußten unsre Genossen dagegen Stellung nehmen.

So hinterläßt die erste Kommissionslesung dieser beiden Gesetze einen wenig erfreulichen Eindruck, und es wird in der zweiten Lesung noch einmal mit aller Kraft und mit allem Eifer gearbeitet werden müssen, um die ärgsten Verschlechterungen zu verhindern und die allernotwendigsten Verbesserungen in diese Entwürfe hineinzubringen.

Ein- und Rückzahlungen bei Sparkasse I.

Da es trotz wiederholter Bekanntmachungen immer noch häufig vorkommt, daß Sparer der Sparkasse I (Alt-Leipzig) Einzahlungen oder Erhebungen von Spargeldern in dem früheren Hauptlokal der Sparkasse am Trübblingring bewirken wollen, so sei auch an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß der gesamte Kassenverkehr nur noch in den Zahlstellen abgewickelt wird.

- Diese befinden sich:
1. im Durchgange des alten Rathauses, geöffnet ununterbrochen vorm. 8-3 Uhr nachm.,
2. am Ransstädter Steinweg Nr. 46, geöffnet vorm. 8-1/2 Uhr und nachm. 3-6 Uhr (auch Sonnabends),
3. am Westplatze, Ecke West- und Promenadenstr., geöffnet ununterbrochen vorm. 8-3 Uhr nachm.,
4. im Markthallengebäude, Brüderstrasse, geöffnet vormittags 8-1/2 Uhr und nachmittags 3-6 Uhr (auch Sonnabends),
5. in der Südstrasse Nr. 2b, geöffnet vormittags 8-1/2 Uhr und nachmittags 3-6 Uhr (auch Sonnabends).

Hierzu kommt noch eine 6. Kassenstelle, Johannisplatz 45, über deren Eröffnung noch weitere Bekanntmachung erlassen wird.

An den Kassenstellen werden Ein- und Rückzahlungen auf alle Bücher der Sparkasse I bewirkt. Auch sind dort zur sicheren Aufbewahrung von Spargeldern, Wertpapieren usw. Stahlschließfächer gegen einen jährlichen Mietpreis von 2.40 Mk. zu vermieten.

MAGGI'S Bouillon-Würfel zu 5 Pfg. für 1/4 - 1/3 Liter
enthaltend alle Bestandteile einer natürlichen Fleischbrühe. Sie sind mit allerbestem Fleischextrakt, nebst feinsten Gemüseauszügen sowie dem nötigen Kochsalz hergestellt und geben, nur mit kochendem Wasser übergossen, kräftige, wohlschmeckende Fleischbrühe.

Konzert- und Ball-Etablissements.

Morgen Sonntag, nachm. 4 Uhr **Weihmann-Sänger * BALL** und grosses Oktoberfest. **Dresdner Str. 20** Telefon 14270. **Pantheon** **Dresdner Str. 20** Telefon 14270. **Feiner intimer Ball** und grosses Oktoberfest. Degeter Vertehr. *Jeden Freitag bis nachts 1 Uhr.*

Reichsverweser Leipzig-Kleinzschocher *Endstation der roten Straßenbahn (Wagen 3 und 5). — Telefon 3041.* **Morgen Sonntag, von 4 Uhr an: Bennewitz-Sänger.** Hierauf: **Grosser Ball.** *Montag, abends 8 Uhr* **Elite-Ball.** *Ergebenst ladet ein Moritz Hiekel.*

Paunsdorf, Neuer Gasthof. *Deuts Sonnabend abends 8 Uhr* **Humorist. Konzert der Braune-Sänger.** *Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an unter Mitwirkung des Ring- und Stemmklub Kraft.* **Fortsetzung der Oktoberfeste und BALL** *Ergebenst Fr. Witter.*

Paunsdorf, Alter Gasthof. *Besther: Artur Scheller. Tel. 3638.* **Morgen und nächsten Sonntag** **Gr. Münchn. Oktoberfeste m. grandlosem Elite-Ball.** *Ballorchester u. Bedienung in bayr. Originaltracht. Vollständ. neue u. Feste angepasste Dekorationen. Um 9 Uhr Fest-Polnische mit allerlei Überraschungen. Urfideler, flotter Betrieb. Nur neueste Tänze. Selbstgebackene Riesenspaakuchen. Spezialität: Rebhuhn m. Weinkraut, Hasenbraten.*

Sanssouci *Güterstr. 12 Leipzig Güterstr. 12* **Morgen Sonntag, von nachmittags 4 Uhr ab** **Grosser Ball** ausgeführt von **Waldow-Ensemble u. BALL.** *Montag 8 Uhr* **Buntes Theater.** *Donnerstag*

Drei Lilien *Kohlgrabenstr. L.-Reudnitz Bergstrasse* **Jeden Sonntag** **Grosse Extra-Militär-Konzerte** *Hierauf: Feiner Ball.* **Seidel-Sänger u. Ball.** *Jeden Dienstag (100) Hochachtend Bruno Röske.*

Schützenhaus L.S. *Sonntag, den 9. Oktober* **Grosses Oktober-Fest.** *Konzert u. BALL. Dachauer Bauernkapelle. Im Restaurant, Anfang 5 Uhr* **Urfideler Unterhaltungs-Musik.** *(18757)*

Tivoli. *Morgen Sonntag und Montag (18700)* **Grosses Ballfest.** *Anfang 4 Uhr, 10 Uhr: Stimmentonische. Neueste Tänze. Im Restaurant: Unterhaltungs-Konzert.*

Gasthof Thonberg. *Sonntag* **Grosses Ball-Fest.** *Neueste Tänze. ff. Speisen und Getränke. Karl Richter.* **Friedrichshallen** *Größtes und schönstes Konzert, Ball- und Vergnügungs-Etablissement des Südens. (18701)* **Morgen Sonntag, nachmittags 4 Uhr** **Humoristische Solree der Seidel-Sänger** *Nachdem: Elite-Ball.* **Intime Sänger, Ball u. grosser Oktoberrummel.** *Nachher Gelegenheit die ganze Nacht.*

Schlosskeller **Konzert, Ball- u. Gesellschafts-Etablissement 1. Ranges.** *Knotenpunkt aller Elektrischen. Angenehmer Familien-Verkehr. —* **Morgen Sonntag, nachmittags 4 Uhr** **Gr. Extra-Militär-Konzert (18er Ulanen)** *Hierauf: Elite-Ball.* *Im Restaurant: Unterhaltungs-Freikonzert.* **Wittwoch: Intime Sänger und Kavaller-Ball.**

Gasthof Neustadt *Goldner Saal:* **Morgen Sonntag, nachmittags 4 Uhr** **Kristallpalast-Sänger** **Oktoberfest-Vorstellung** *Nachdem: Oktober-Ball. Nächsten Freitag Abend-Elite-Arrangement.*

Goldne Krone, Connewitz **Morgen Sonntag** **Grosse Ballmusik.** *Neueste Tänze. — Schneidiges Ballorchester. — Zutree frei. Es ladet freundlichst ein Robert Rätner.*

Löwen-Park L.-Stötteritz. *Straßen 2, 6 u. 7. Inh.: Kap. Schlegel.* **Morgen Sonntag** **Grosser Kirmes-Ball** *wozu freundlichst einladet (18728) Robert Schlegel.*

Grüne Schänke *Leipzig-Anger, ... Telefon 8945.* **Morgen Sonntag (18677)** **Grosses Münchner Oktoberfest.** *Von 4 Uhr an: BALL im festlich dekorierten Saale. Wahrscheinlich Original-Tänze, Schuhplattler, Jodler und Wiener Schrammeln. Urfideler Betrieb. — Bekanntlich schönster Treffpunkt des Ostens. Im Restaurant: Familien-Freikonzert. — Vorzügliches Spielzeug. Gutgepflegte Biere u. Weine. Es ladet ergebenst ein K. Jakob.*

Gautzsch Neuer Gasthof **Morgen Sonntag** **Oeffentliche Ballmusik.** *— Neueste Tänze. — Hochachtungsvoll O. Sieler. (18840)*

Neuer Gasthof Gohliser Str. 42 **Morgen Sonntag, den 9. Oktober** **Intime Sänger** **Darauf: Ball-Fest.** *Anfang 4 Uhr. Eintritt 40 & Dienstag Letztes Oktober-Fest unter Mitwirkung der Weihmann-Sänger. Nur oberbayerische Nummern.*

Drei Mohren *Morgen Sonntag von nachmittags 4 Uhr ab Montag von abends 8 1/2 Uhr ab präzise* **das berühmte Bunte Theater.** **Grossartige Novitäten-Solree** mit reichhaltigem **Elite-Programm.** *Kücher den allerneuesten Schlager, Schwänken und Burlesken der brillante bunte Zeit in feinen abwechslungsreichen hochinteressanten Wiedergaben. (18002)* **Hierauf: Fortsetzung der amüsanten, reizvollen Oktober-Ballfeste.** *Küche und Keller exquisit. Spezialität Sonntag und Montag: Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut.*

Wohlt der Reiter? Gasthof z. Reiter. Der Reiter ist in Dölitz **Morgen Sonntag** **Oktoberfest** *und Elite-Ball. Anfang 4 Uhr. 9 Uhr: Polnische mit grossen Überraschungen.*

Schillerschlösschen Gohlis. **Bestrenommiertes Konzert- u. Ball-Etablissement.** *Am Eingang d. Hofstrasse u. an 5. Straßenbahnst. geseh., A, D, G, 4 u. 6.* **Morgen Sonntag von 4 Uhr an** **Elite-Ball.** *Musik: Wolf-Orchester. Vorzugskarten gültig.* **Im Garten: Freikonzert.** *Es ladet freundlichst ein Karl Martinus. Am Montag findet der beliebte Ball — bal paré — statt*

Gasthof L.-Stünz **Morgen Sonntag** **3. grosses Oktober-Fest.** *Glänzende Aufmachung der Saison. Eigens dazu gefertigte Dekoration. Echte Bayerische Musik in Originaltracht. Urfideler Betrieb. Im Wiener Café: Große Überraschungen. Unterhaltungs-Musik. ff. Speisen und Getränke. Karl Grothe. (18678*)* **Montag, 10. Oktober, abends 8 Uhr: Konzert von Käthe Hyan.**

Alter Gasthof Gautzsch **Morgen Sonntag** **Oeffentliche Ballmusik.** *Ergebenst ladet ein (10081) Adolf Klaus.*

Goldner Helm, Eutritzsch **Morgen Sonntag** **Konzert u. Elite-Ball** *Dazu empfehle meine stadtbekannte Küche, gutgepflegten Vereinsbiere, Dänischer Ritterguts-Cafe, hochfein. Nächsten Freitag: Braune-Sänger und Ball. (18722) Hochachtungsvoll Fritz Ahnert.*

Kronen-Quell *Leipzig-Neuschönefeld* **Jeden Sonntag** **Gr. öffentl. Ball.** *Jeden Sonnabend Feinster Familien-Verkehr in meinem neu renovierten Lokal. Jeden Sonntag Hasen- und Gänsebraten, Stamm 80 Pfg. Ergebenst ladet ein O. Kirchhof.*

Papiermühle Stötteritz. *Sonntag, den 9. Oktober, von 5 Uhr an* **Grosse Ballmusik.** *Mittwoch, 12. Okt. Grosses Zither- u. Gesangskonzert des Oehmichen Spelo-Quartette. Hierauf Ball. Freundlichst ladet ein (18084) Artur Sonnenwald.*

Gosenschlösschen Eutritzsch **Morgen Sonntag** **Konzert und stark-besetzte Ballmusik** *Montag: Humoristisches Konzert der beliebten Krystallpalast-Sänger. Nachdem: Feiner Ball. Dazu ladet freundlichst ein (18728) H. Franko.*

Deutsches Haus, Stötteritz *Kirchstrasse 22. Telefon 4018.* **Sonntag 9. Oktober** **Grosser Kirmes-Ball.** *Großartige Ballmusik — Neueste Tänze. ff. Gänsebraten — Selbstgebackenen Kuchen. Anfang Punkt 4 Uhr. Hierzu ladet freundlichst ein (18088) O. Hendreich.*

Konzert- und Ball-Etablissements.

Café Bauer

bleibt nach wie vor
das grösste und schönste Café Leipzigs.

Täglich von nachmittags 4 Uhr bis nachts 2 Uhr:

Grosse Doppel-Konzerte.

Parterre: Kapelle **Franz Schikora**, Wien.
I. Etage: **Neu!** Erstklassige 10 Personen starke
Zigeuner-Kapelle
unter Leitung des Primus u. Violin-Virtuosen **Lakatos Danl.**
I. Etage: **Café-Bauer-Casino.**

Eintritt frei! Elegante vornehme Bar. Tag und Nacht geöffnet! **Emil Hofmann.**

Albertgarten.

Sonntag, den 9. Oktober, nachmittags 4 Uhr [18006]
Grosse Soiree der beliebten Humor-Sänger.
Neues höchst originelles Programm. — Hierauf: **Grosses Ballfest.**
Montag, den 10. Oktober: Die berühmten **Seldel-Sänger u. Ball.**

Hotel Schloss

Drachenfels

Telephon 1928. — **Château** — Telephon 1928.
Konzert-, Ball- und Gesellschaftshaus I. Ranges!
Morgen Sonntag, nachmittags 1/4 Uhr [18829]

IV. grosses Münchner Oktoberfest

verbunden mit **Gross. Extra-Konzert (Günther Coblenz)** unter persönl. Leitung
Herrlich dekorierte **Grandloser Festball.** Grosses Amüsement für jeden Besucher!
1/11 Uhr: **Festpolonäse mit dem Feste angepassten Ueberraschungen.**
Grosser Jubel und Trubel!
Bedienung in origineller Tracht. — Fahrgelegenheit die ganze Nacht.
Im Restaurant: **Familien-Freikonzert.** **Edwin Kühn.**

Reichshallen

Morgen Sonntag, den 9. Oktober:
3. grosses Oktober-Fest nach echter Münchner Art
in sämtl. herrlich dekorierten Räumen, unter Mitwirkung des **Mederkranzes k.-S.**
Feinster Damenchor! — Bedienung und Ball-Orchester in Nationaltracht!
Von 6 Uhr an: **Grosser Ball.**
Im Restaurant von 6 Uhr an: **Familien-Freikonzert.**
Nächsten Mittwoch, den 12. Oktober: **Leipziger Neues Theater und grosses Oktober-Fest.**
Freitag, den 14. Oktober: **Hinusschmaus.** [18828]

Felsenkeller

Morgen Sonntag: **Vornehmste Ballmusik des Westens.**
Anfang 8 Uhr. Felsenkellerkarten gültig. Entree 30 Pfg.

Grüne Linde, Oetzsch.

Schöner, lohnender Ausflug für Familien, Gesellschaften und Vereine.
Morgen Sonntag, von 4 Uhr an, **Grosse öffentliche Ballmusik.**
Ergebnst ladet ein [8005*] **Gustav Kipping.**

Deutsches Haus

L.-Lindenau, am Markt. Tel. 3084.
Morgen Sonntag, von nachmittags 4 Uhr an
Oeffentliches Ballfest
Montag abends 8 Uhr [18740]
Grosses Oktoberfest u. Festball.
Höchst originelle Aufmachung.
Aufmerksame Bedienung in Nationaltracht.
Abends 11 Uhr: **Festpolonäse mit grossen Ueberraschungen.**

Sängerhallen

Empfehle meine freundlichen
Befähigten, schönen Saal zu
festlichsten Feiern "rt."
Parade-Regelboden,
zu Leinen Dr. Wien.
K. aut. resp. Wiese, H. Wöhrer.
Aufmerksame Bedienung.
Bekar Schöpfel.

Eintrittszsch, **Wilhelminenstr. 12.**
Es ladet ergebenst ein

Mockau

Grosses Vergnügungs-Etablissement I. Ranges der Parthandwerker.
Jeden Sonntag
Oeffentlicher Ball verbunden mit den Adelen Oktoberfesten.
Aufmerksame Bedienung in oberbayerischer National- und
Urheber Betrieb. Große Ueberraschungen.
Heute Sonntagabend, den 9. Oktober
Neutreten-Abchied vom Arb.-Stadtfabrik-Berein Mockau.

Goldener Stern L.-Lössnig.

Morgen Sonntag
Gr. Elite-Ball.
Von 4 bis 8 Uhr: **Kaffeekränzen bei freiem Tanz.**
Selbstgeb. Kuchen. Karisbader Kaffee. **Alfred Jantsch.**

Gasthof Göhren Wachau

Sonntag, den 9. Oktober 1910
Oeffentliche Ballmusik.
Es ladet höflichst ein [18888] **H. Langrock-Otto.**

Schloss Lindenfels

Karl-Heins-Str. 52. Morgen Sonntag:
III. Oktober-Festball
Sehenswerte dekorative Aufmachung

Stollbergs Neuer Gasthof

Grosser Bergnügungs-Etablissement I. Ranges der Parthandwerker.
Jeden Sonntag
Oeffentlicher Ball verbunden mit den Adelen Oktoberfesten.
Aufmerksame Bedienung in oberbayerischer National- und
Urheber Betrieb. Große Ueberraschungen.
Heute Sonntagabend, den 9. Oktober
Neutreten-Abchied vom Arb.-Stadtfabrik-Berein Mockau.

Großschocher. Trompeter.

Morgen 11. Gr. Oktoberfest.
Sonntag: **Ergebnst ladet ein Karl Hempel.**
Polonäse. **Ergebnst ladet ein Karl Hempel.**

Sänichen. Gasthof zum sächs. Haus.

Morgen Sonntag **Oeffentlicher Ball.**
Hierzu ladet ergebenst ein **Kraft Helmroth.**

Westendhallen Plagwitz

Morgen Sonntag:
Vornehmste Ballmusik d. Westens.
Einfang 4 Uhr. [18710] **Gustav Wätner.**

Sächsischer Hof

Schöne Hof. Endst. d. Str. 2 u 5
Tel. 4556
Morgen Sonntag von nachmittags 4 Uhr an:
Grosser Elite-Ball.
Ergebnst ladet ein [18758] **Rich. Spaeth.**

Snantkleeberg. Gasthof zum weissen Ross.

In 25 Min. von der Endstation
Groschauer zu erreichen.
Morgen Sonntag **Konzert und Ball** ausgeführt vom
Randoneoklub
Auf. des Walles: 4 Uhr, des Konzertes: 7 Uhr. Vorverkauf 20 Pfg.
Hierzu ladet freundlichst ein **Herm. Köhlpp u. Der Vorstand.**

Stadt Lützen Lindenau

Lütznauer Str. 85
Morgen Sonntag, von 4 Uhr an
Grosse Ballmusik.
Parkettfußboden erstklassig. — Regelmäßig. **R. Neuhold.**

Gasthof Mölkau.

Morgen Sonntag
Grosser Elite-Ball.
H. Speisen und Getränke. **Julius Munkell.**

Liebertwolkwitz. 3 Linden.

Morgen Sonntag **Grosser öffentl. Ball**
Schneidiges Ballorchester. Kapelle **Gustav Curtz.** Abwechslend
Blas- u. Streichmusik. Um glütigen Besuch bittet **R. Brühelm.**

Terrasse Kleinzschocher.

Jeden Sonntag
von 4 Uhr ab
Freikonzert u. Elite-Ball.
Gemüthlicher Aufenthalt. Verbindung mit allen Straßenbahnen.
H. Speisen und Getränke. **Selbstgebackener Kuchen.**

Beucha Feldschlösschen.

Sonntag, den 9. Oktober, **Oktoberfest**
verbunden mit **Elite-Ball** bis 1 Uhr nachts.
Großartige Ueberraschungen.
Hierzu ladet ein [18801] **Emil Gebhardt.**

Zweinaundorf. Gasthof.

Der Neuzeit entsprechend, Konzert- u. Ballaal.
Sonntag, den 9. Oktober
Oeffentlicher Ball
18 Min. v. Endstation Stilleritz
25 Min. v. Endstation Singer-Gr.
4 Min. v. Bahnst. Zweinaundorf. Damenwahl — Kapler — Oktoberpolonäse.
Um zahlreichem Besuch bittet **Bornh. Petzold.**

Leutzsch, Alter Gasthof.

Konzert- und Ball-Etablissement.
Morgen und folgende Sonntage finden die beliebtesten
Oktoberfeste mit Ball statt.
Edele Bedienung. **W. H. Krämer.**
Es ladet ergebenst ein [18688]

Ritterschlösschen Barneck.

Fernspr. Nr. 6576, Bahnhofsstr. d. Strassenbahn Fleischerplatz-Gandorf.
Morgen Sonntag
Oeffentl. Ballmusik.
Von 8 Uhr ab: **Konzert.** [12816]
Speisen u. Getränke in bester Güte. **Albin Vogel.**

Zwenkau. Gasthof Goldner Adler

Telephon 800
empfehl. Ausflüglern seine Lokalitäten
sowie H. Speisen und Getränke.
Sonntag **Grosse Ballmusik.** **H. Ulrich.**
9. Oktober

Markkleeberg Gasthof Helterer Blick.

Tel. 651, 15 Min. v. Endstation Döllitz.
Freundl. Lokalitäten. **Starkbes. Ballmusik.**
Morgen Sonntag: **Damenwahl. Kontor.** Es ladet ergebenst ein **Paul Mocker.**

Fiedlers Gasthof in Wachau

ladet zu glütigem Besuch freundlichst ein und bietet Jedem gemüth-
lichen Aufenthalt. [18242] **Marie verw. Fiedler.**

Kl. Pleissenburg

Boothofstr. 11.
(Kutschhofstr.)
Hier speist man wie bei Witttern.
Warm, frisch, fröhlich, freilich Schacht-
fest. **Mittagsisch zu 40 u. 50 Pfg.**
Warme Speisen zu jeder Tages-
zeit. **Recht Roholddrau, Zwonkauer**
Biere. **Wilhelm Thieme.**

Elefantenschänke

Nicolaistraße 6
W. Pfennigworth
Angenehm, Aufenthalt
Tägl. Spezialgerichte.

Hotel und Restaurant Goldnes Einhorn

Grimmaischer Steinweg 15 **Paul Danneberg** Grimmaischer Steinweg 15
Telephon 4727 **Telephon 4727**

Empfehle meinen
vorzüglichen Mittagstisch.

Diners nach Wahl: Suppe, 2 Gerichte und Nachtisch (Süss-Speise, Kaffee oder Käse) **1 Mk.**

Grosse Auswahl à la carte von 50 Pfg. an.
Abends Spezial-Gerichte zu zivilen Preisen.

Spezial-Ausschank der Rizzibrauerei A.-G.
Kulmbach in Bayern

1/10 Liter 20 Pfg.

„Original-Pilsener“ des Brauhauses Alt-Pilsenetz
bei Pilsen in Böhmen [18510]
0,35 Liter 25 Pfg.

Stadtkeller

Reichsstr. 37. **Karl Klein.** Reichsstr. 37.
Deutsch-amerikanisches Künstler-Orchester.
Direktion: **Geigerkönig Carlo.**
Der 15 Jahre alte Täglich von 5-12 Uhr. [18703]
Sonntag: Grosser Frühschoppen.

Zum Kyffhäuser

Barbarossa-Höhle.
Katharinenstr. 20. — Inh.: **Max Bracke.** — Telephon 9683.
Tägl. gr. Konzert Musik-Ensemble: „Die lustigen Nachtschwärmer“.
Dir.: **W. Feuerberg.** — Sonntag v. 11-12 Uhr: Frühschoppen-Konzert.

Restaurations-Uebernahme.

Unsere werten Nachbarschaft, Freunden, Bekannten und Sangesbrüdern die ergebene Mitteilung, dass wir das

Restaurant Bürgergarten

Leipzig, Brüderstrasse II
käufl. übernommen haben. Unser ganzes Bestreben wird sein, allen uns beehrenden Gästen nur das Beste vom Besten zu bieten. [18745]
Einer gütigen Unterstützung entgegengehend zeichnen
Hochachtungsvoll
Karl Schewitzer und Frau
früher: Stolzenfels, Zeltzer Strasse.

Löwenschänke Goldhahn- gässchen I

Amüsant! Täglich grosses Frel-Konzert.
Interessant! Angenehmer Familienaufenthalt.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, n. Getränke
Franz Oehler.

Restaurant Schneider

Nikolaistr. 47/51. Inh. **Rich. Schneider.**
Täglich Spezialgerichte. [2600*]
Guter bürgerlicher Mittagstisch von 12-3 Uhr.

Löwenbräu-Hof. Spezial-Ausschank Brühl 69

Hell und dunkel 1/10 à 13 Pfg.
Gute bürgerl. Küche A Thlome.

Weisse Taube

Restaurant und Café, Brüderstr. 8
Empfehle meine Lokaltäten. — n. Speisen und Getränke. **Ergebnis Franz Richter.** [4520*]
Empfehle meine febl. Lokaltäten. Gesellschaftszimmer (50 Pers. Fass.) noch einige Tage frei. Jed. Morgen warmes Fleisch. — Sonnabends Schweinshochen. **Fritz Schilde.**

Zum alten Fritz

Gast- und Logierhaus
Wänzigasse 7. **Fritz Schilde.**

Richard Wernickes Restaurant und Destillation

54 Berliner Str. 54, an der Brücke (früher D. Gröbel).
Empfehle meine febr. Lokaltäten mit Frühstücksstube. Jeden Morgen: Warmes Fleisch. Bestes Arbeiterlokal. **Ergebnis D. D.**

Schröders Restaurant, Sidonienstr. 41.

Bringe meine freundlichen Lokaltäten in empfehlende Erinnerung. n. Biere, kräftigen Mittagstisch. Jeden Sonnabend Schweinshochen. [18078] **Hochachtungsvoll Otto Schröder.**

Opels Bierquelle

Empf. m. febl. Lokaltät. m. Frühstücksstube. n. Speis. u. Getränke. Verkehrslokal der Hausdiener. **Ergebnis T. Opel, fr. Stadt Mailand.**



Bären-Schänke Empf. m. Lokaltät. m. Gesellschaftszimmer u. Speis. (tägl. Spezialger.). **Ergebnis Joseph Lippert.**
Nikolaistr. 15. Tel. 2765.

Stadt Kulmbach

Empfehle meine febr. Lokaltäten. Gesellschaftszimmer, 40 Pers. fallend. Kräft. Mittagstisch, kleine Preise. **A. Denecke.**

Nürnberger Bierhalle, Nürnberger Str. 20.

Empf. m. Lokaltät. Jed. Sonnabend Schweinshochen. **Ergebnis Arnold.**

Restaurant u. Hofenstube Schweizerhaus

U. Reubnitz (Hermann Trautzold) Heinrichstr. 9
Neue Bewirtschaftung!
Schöne renovierte Familien-Lokal. n. Zwenauer Biere, Döllniger Ritterguts-Gese, Reichelbräu Kulmbach. Große u. kleine Vereinszimmer. Feine Regelbahn. Gute bürgerliche Küche.

Weintraube, Sellenhausen, Wurzner Str. 32.

Sonntag, den 9. Oktober [18672]
Grosse humoristische Abend-Unterhaltung verbunden mit Einzugs-Schmaus. (Anfang 5 Uhr.) Es ladet ergebenst ein **Hermann Jakob und Frau** früher: Golbne Laute.

Café Wittelsbacher Hof

Untere Münsterstr. 16. **Schlusssaal Lokal des Biens.**
Neue Bewirtschaftung. Empfehle n. Torten u. feines Gebäk. — Kräftigen Mittagstisch. — Borzähl. Getränke. **Hochachtungsvoll Emma Maasch verw. Ologer.**

Restaurant Gutspark, Paunsdorf.

Empfehle meine freundlichen Lokaltäten sowie Gesellschaftssaal zur Abhaltung aller Festlichkeiten.
n. Speisen und Getränke.
Tel. 18211. Es ladet freundlichst ein **Otto Görlitz.**
Dienstag, den 11. Oktober: **Grosses Schlachtfest.**
[18520] Von nachmittags 5 Uhr an **Werkstisch.**

Gosenschlösschen

Plagwitz, Alte Strasse 9.
Angenehmes bürgerliches Gesellschaftshaus, zur Abhaltung von Festlichkeiten aller Art bestens empfohlen. **Hochachtungsvoll E. Hammer.**

Burgkeller L.-Plagwitz

Zschochersche Str. 77
hält seine Lokaltät. bestens empf. Gesellschaftszimmer. **P. Lehmann.**

Albertsburg, L.-Plagwitz

Empfehle meine febr. Lokaltäten nebst großen u. kleinen Gesellschaftszimmern. Küche und Keller in bekannter Güte. Unerlässlicher Aufenthalt. **Hochachtungsvoll Bernhard Franke.**

Gute Quelle

Lindenau, Kurellenstrasse
Bringe meine Lokaltäten in empfehlende Erinnerung. [4808*]
Mit bestem Gruss **Otto Barth.**

Leutzsch Würzburger Hof

Empf. m. febl. Lokaltät. Gesellschaftszimmer, Regelm. Kräft. Mittagstisch. Gutgepflegte Biere. **Hochachtungsvoll Erich Trampell.**

Zur Lindenburg

D-Linie Haltestelle **L.-Dölitz** D-Linie Haltestelle
Restaurant und Obstwein-Schänke

Einem geehrten Publikum nur hierdurch zur gefälligen Kenntnisnahme, dass ich obiges Grundstück käuflich erworben und das Etablissement zur Bewirtschaftung übernommen habe.

Zum Ausschank gelangen:

Naumann-Biere ::::
Hofbräu-Bamberg
Röthaer Obstweine

Mit der höflichen Bitte, mich in meinem jungen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne ich

Hochachtungsvoll

F. LIMMER.

Fernsprecher 3011.

3 Gesellschaftszimmer stehen zur gefälligen Benutzung.

Restaurations-Uebernahme.

Der verehrten Nachbarschaft, allen werten Freunden und Bekannten zur gefälligen Nachricht, daß ich am heutigen Tage das [18884*]

Restaurant „Spicherer Höhen“

L. Gohlis, Metzger Strasse 1
von Herrn **Friedrich Henschel** übernommen habe. Ich gebe die Zusicherung, alle mich beehrenden Gäste aufs Beste zu bedienen und auf gute Küche sowie auf bestgepflegte Getränke Wert zu legen.
Hochachtungsvoll Edwin Köber
langjähriger Wirt des Restaurant zum Ritter.

Restaurant Mönchshof, L.-Gohlis

Ob. Georgstr. 21
Geehrten Gewerkschaften u. Vereinen empfehle unsere febr. Räume zu Versammlungen u. Festlichkeiten. **Gutgepflegte Biere, kräftiger Mittagstisch.** Tel. 11681. **P. Anderson u. Frau.***

Ganz in der Nähe der

Emmauskirche

L.-Sellenhausen, Wurzner Str. 191
mache ich heute eine Niederlage und Verkaufsstelle für **Waren der Firma** [18680]

Emil Schellenberger

Rosschlächterei und Wurstfabrik
auf. Bei der anerkannten Vorzüglichkeit dieser Fabrikate und bei Zusicherung sauberster und entgegenkommendster Bedienung, darf ich wohl auf recht regen Zuspruch und Unterstützung meines Unternehmens rechnen.
Leipzig, Oktober 1910. **Adolf Wolf.**

Bade- und Schwimm-Anstalten.

Königin Carola-Bad. Fango-Behandlung, Dampfbäder, Wannen, Elektr. Licht, Kohlenbäder u. Kur-Bäder. Schwimm-Bassin. Jeden Dienstag **Volkstag.** Eintritt 20 A.

Diana-Bad Dampf-, Wannen-, Kur-Bäder Schwimm-Halle
Lange Str. 8 Schwimm-Unterlicht.
Dienstag Schwimmbad 20 A, Freitag nachm. f. Kinder 15 A.

Marien-Bad Schwimm-Bassin — Dienstag 20 Pfg. —
bittl. Volksbrause- u. Wannenbäder
Eisenbahnst. 66. **Fr. G. Sald.** Dampf-, Kur-, elektr. Lichtbad, Trink-Kur-Anst.

Dorotheenbad, Dorotheenstr. 9. (Geöffn. i. Dam- u. Her- u. fr.
85 ab. 9. Sonnt. v. 8-12 U.
Elektr. Licht- u. Kastenlampen, alle Kurbäder, Beseitig., Massage, Vibratoren, Packung, etc.)

Anna-Bad Kleinzschocher, Diederstr. 62. 18 Wannen-,
14 Brausebäder, Nichtentw. u. Sool- u. Kohlen-
säurebäder. Tägl. geöffn. An d. Ortskrankenkasse zugelassen.

Wirtschaftliche Wochenschau

Revolution und Wirtschaftsinteressen in Portugal.

Der Donner der Geschützsalven in Lissabon hat die Weltbörsen nicht besonders aufgeregt. Die Börslaner sind „Realpolitiker“, und das Schicksal des frommen Königs Manuel ist ihnen ziemlich wurst; dagegen interessieren sie sich natürlich für die Verzinschen der Staatsanleihe.

Die Schulden Portugals sind groß. Die inneren Anleihen belaufen sich auf rund 580 000 Kontos, gleich 2630 Millionen Mark, die äußeren auf 24,2 Millionen Pfund Sterling, rund 414 Millionen Mark, dazu kommen noch an 60 Millionen Mark Bahnanleihen.

Die tolle Wirtschaft der aristokratisch-pfälzischen Regierung hat denn auch wiederholt zu Staatsbankrotten geführt. Die letzte Pleite fand 1892 statt: man beschloß einfach nur ein Drittel der Zinsen zu zahlen.

Zu bemerken ist, daß von diesen portugiesischen Papieren sich ein ansehnlicher Teil in Deutschland befindet. Das ist in seiner Art interessant. Die lebhaftesten Handelsbeziehungen unterhält nämlich Portugal mit England und es ist in der Hauptsache englisches Kapital, das in den portugiesischen Unternehmungen angelegt ist.

Von weit größerer Wichtigkeit als die Frage der Staatschuld ist natürlich, wie sich die wirtschaftlichen Verhältnisse Portugals entwickeln werden, denn die Lage der Finanzen ist schließlich nur das Resultat der allgemeinen wirtschaftlichen Zustände.

An Getreide deckt die Landwirtschaft den Bedarf des Landes nicht; es wird Weizen und Reis eingeführt. Für den Export kommen in Betracht Wein und Süßfrüchte und Korke, die aus der Rinde der einheimischen Korkeiche gewonnen werden.

Der gesamte Außenhandel (Ein- und Ausfuhr zusammen) wird auf annähernd 600 Millionen Mark bewertet, wobei die Einfuhr die Ausfuhr übertrifft.

(das einst eine portugiesische Kolonie war), Spanien, Deutschland und Frankreich. Die Einfuhr Deutschlands aus Portugal wurde im letzten Jahre auf 13 Millionen Mark bewertet, die Ausfuhr Deutschlands nach Portugal auf 29 Millionen.

Aus der Montan-Industrie.

Das nach Krupp größte Unternehmen der deutschen Montanindustrie, die Phönixgesellschaft, wartet ihren Aktionären mit 15 Prozent Dividende auf. Das Aktienkapital beträgt 100 Millionen Mark, es fallen also den Aktionären für die saure Arbeit des Couponschneidens 15 Millionen Mark in den Schoß.

Table with 4 columns: Year (1906/07, 1907/08, 1908/09, 1909/10) and rows for Betriebsergebnis, Abschreibungen, Extrabschreibungen, Zantlemen, Dividende, and Dividende in Prozenten.

Es ist also bei diesem Riesenunternehmen die Krise bereits überwunden, der Betriebsergebnis ist größer als im Jahre der Hochkonjunktur 1906/07, und wenn eine geringere Dividende ausgeschüttet wird als damals, so ist das nur auf allerhand Erwägungen zurückzuführen.

Diese Finanzpolitik, die schon seit Jahren geübt wird, führt denn auch zu günstigen Resultaten für die Großaktionäre, die dauernd Inhaber des ganzen Unternehmens bleiben. So hat die Phönixgesellschaft bei 100 Millionen Mark Aktienkapital heute einen Besitz an Immobilien, d. h. Gruben, Grundstücken und Gebäuden, der auf 124,8 Millionen Mark geschätzt wird.

Dabei wird dieses Riesenunternehmen auch weiterhin vergrößert. Die Gesellschaft kündigt nämlich die Emission neuer Aktien im Betrag von 6 Millionen an, so daß fortan das Aktienkapital 106 Millionen Mark betragen wird.

gleichzeitig um Finanzoperationen, deren Ziel die Grubengewinne sind. So auch hier: die Aktionäre des Düsseldorf Werkes bekommen Aktien des Phönix im Nennwerte von 4 680 000 Mk., indem man ihnen für je 6000 Mark ihrer Aktien 3600 Mk. in Phönixaktien gibt.

Daß es just ein Röhrenwerk ist, das von Phönix angekauft wird, hat besondere Bedeutung. Wir haben an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß das Röhrensyndikat in die Brüche gegangen ist und seitdem die großen Montanwerke miteinander rivalisieren, indem sie die Produktion von Röhren an sich reißen.

Auffehen erregt es, daß zur gleichen Zeit, wo Phönix eine neue Erweiterung erfährt und Deutsch-Luxemburg vor kurzem den großen Coup durch Ankauf der Dortmund Union gemacht hat, das Rirdorfsche Werk, Gelsenkirchen, einen wertvollen Besitz aufgibt.

Aber — so fragt man sich — was veranlaßt denn Herrn Rirdorf, einem gefährlichen Konkurrenten zu dem guten Geschäft zu verhehlen? Denn ein gefährlicher Konkurrent ist es. Anmeß-Friede besitzt, wie erwähnt, reiche Ergruben in Lothringen.



Abonnenten berücksichtigt die Inserenten der Leipziger Volkszeitung und beruft euch bei euren Einkäufen auf die Inserate in unserer Zeitung!

R. Langer & Co. Passage Specks Hof, Lamplons, Feuerw. H. Litzmeyer, Bayerische Str. 81. Bleh. Liptinski, Elsterstr. 14.

Gehr. Joske, Windmühlenstraße 4/12. M. Joske & Co., L.-Plagwitz. Wild und Geflügel.

F. Fahrig, Stötteritzerstr. 4. T. 10492. K. Lippmann, Auß. Hall. Str. 58. Rich. Müller, Li., Kulturenstr. 6.

Dentist G. Leo, Reichsstr. 20/31. Rich. Kummer, Hohenzollern-Str. 16. E. Fischer, Dresdenstr. 32 III.

F. Mehnert, Königspl. 10, I. neben Ury Gebrüder. E. Seifert, Zahn-Praxis, Karl Heinestr. 38.

P. Zuckermann, Grimmische, Steinweg 20. Spz. Schmerz. Zahnziehen. Zool. Handl. Aquar. u. Vogelf.

Wegen Ueberfüllung meines seit 1880 bestehenden [4814] Monatsgarderoben-Geschäfts

Tapeten-Neuheiten innerstädtische Auswahl. Reste u. ältere Bestände verkaufe enorm billig aus.

Aromatische Elbschwurzel-Selbe gibt der Haut ein jugendliches, frisches Aussehen u. erhält dieselbe bis ins späteste Alter zart u. elastisch.

Zigarren und Zigaretten empfiehlt [18098] Edmund Schrupf, Zigarrengeschäft Rodau, Hauptstraße Nr. 51.

Trinkt keinen Kaffee! Trinkt Saman Tee! Allgemeine Teeimport Gesellschaft (A. T. G.) G. m. b. H. BERLIN SO 36.

Mk. 3.75 Spezial-Geschäft

Echter [17020] Straussfedern Felix Graichen Hainstrasse 23

Möbel in nur folgender Ausführung empfiehlt [16930] Hermann Dietrich L.-Lindonau, Merseb. Str. 88.

Zahn-Atelier Willy Schult Peterssteinweg 10, I. Ecke Münzgasse. Teilhabung geringestattet. Fernspr. 10352.

Persil Henkel's Bleich-Soda das selbsttätige Waschmittel gibt blendend weisse Wäsche. praktisch, billig, grösste Schonung, Unschädlichkeit garantiert, Henkel & Co., Düsseldorf.

Kleiner Anzeiger.

Vermietungen. Zentrum. Waldstr. 20, Aufgang links, III. r., schönes, möbliertes Zimmer, auf Wunsch Mittagsstich, 15 Mk.

Osten. Anger, Schirmerstr. 23, III. l., freundl. Schlafstelle sofort z. verm. übermüllisch, Judelhaufener Str. 71, I. r. Logis 1. Jan. 1911 z. v.

Westen. Knautkleeberg Seumestr. 7. febl. Wohn. mit Gart. für 285 A zu vermieten. E. Alisch, Knauthain, Str. 28, II. r., gr. leere 2 Fenster. Stube zu verm.

Norden. Gutrich, Wilhelminenstr. 19, II. (H. Pippoldt), Logis, Stube, Kam., Kll., 225 A, v. 1. Jan. 1911 z. bezieh.

Verkäufe und Käufe. In bed. Kreisstadt Pr. E. Partei-Lokal ohne Konkurrenz, 15 Vereine u. Gewerksch., größter Saal a. Pl., 4 Vereinsz., reichl. Privat u. Garten, v. 6000 A umg. für 65 000 A zu verk. Umfah nachw. 330 hl, viel Kaffee u. and. Getr. 650 A extra Mietz. Hypothek fest, goldsicheres Geschäft. [18779] Carl Brinck, Dessau i. Anh.

Tägl. frisches Koch- u. Bratfleisch Pfd. 40 bis 80 Pfg. * Wildhandlung, Kolonnenstr. 27. Eine gute Zigarre erhalten Sie bei Oskar Püschel, Südstrasse 9.*

Gute Zigarren, Zigaretten empf. A. Wegat, Weinmühlstr. 19. [18688]

Neue Uhren in gr. Ausw. Genau reguliert. M. Kanski N. 6 Nürnberger Str. 6.

Jul. Schmerel's Monatsgarderobe gegründet 1877 befindet sich jetzt nur 8 Katharinenstr. 8 früher Fleischergasse. Schön. Somm. u. Wint.-Ueberzieher verk. Bergstr. 10, III. l.

Jeder staunt! v. Student, Kaval., Doktor u. nur von best. Herrsch. wen. getrag. Anzüge, engl. Stoffe, Maharb., reinwoll. Sachen, welche neu 80 bis 100 A gekost. hab., 8, 12, 16, 18, 22 A, einz. Hosen, Jaceits, Palet., Burschen- u. Anaben-Anzüge, eleg. Grad- u. Schrad-Anzüge sportb., auch leihw.

Kanner, nur Plauensche Str. 11, I. Nähe Brühl.

W. Lory !! Gelegenheitskäufe !! Fein und billig: Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Colliers, Theater- u. Ferngläser, Revolver, Anzüge, Jaceits, Gehörte, Hosen, Paletots, Schuhwaren, [* von Leihhausjungen usw. Große Fleischergasse 28, im Lab.

Monatsgarderobe Neu eröffnet! v. Kavalieren, Herrschaften, nach Maß gearbeitet, wenig getragen, Paletots, Jackett-, Rock- u. Frack-Anzüge, alle Weiten, 6, 10, 16, 22 A. Brühl 19, I.

Achtung! Nur v. feinst. Herrschaften, Kavalieren, Ravalieren, Studenten wenig getragene Sachen, feinste Maharb., reine Wolle. Anzüge, die 70-100 A gekostet, für 8, 12, 16, 24 A. Herbst- u. Wint.-Paletots, teilw. auf Seide gearbeitet. Hosen, Jacketts sportbillig. Elegante Gesellschafts-Anzüge sehr billig auch leihweise.

Mandel Tauscher Str. 22, I.

A. Heidel, Windmühlenstr. 18 verk. herrschaftl. getr. u. einf. Dam.-Garderobe bll. [18688] u. Wuf. v. 75 A.

Monatsgarderobe v. Kavalieren, Herrschaften, nach Maß gearbeitet, wenig getragen, Paletots, Jackett-, Rock- u. Frack-Anzüge, alle Weiten, 6, 10, 16, 22 A. Ebel, [18688] v. Leihhausjungen usw. 77b, II* i. Samt u. Manchester, Reste bedeutend unter Preisw. Piquebarchent, Wtr. 35 A verk. Frau Schneider, Road., Grenzstr. 17, I. l.

Bl.-Bl., Fad., Mant., Hü., Ueberz., Sch. b. z. v. Li., Uhlstrand 2b, p. 311a Kost. [18688] Stad. Stolas, Wä. z. c. A. Teils. 50 A wöch. Off. L. K. postl. Kranprinzstr.

Gardinen, Reste für 1-4 Fenster leicht angehängte, elegante Stores, Vitragen, Tüll, Bettdecken, Bettrückwände billig zu verkaufen.

Engel's Fabriklager Hainstr. 28.*

Hemdentuch vorzogl. f. best. S.-u. D.-Wäsche, leinenartig, Meter 45 A. Günt. Offerte f. Brautleute. Gewasch. Proben liegen aus. E. Heidorn, Dorotheenstr. 2.

Gardinen größte Auswahl, prachtv. Muster Meter v. 25 Pfg. bis 1.50 Mk. Abgeh. Fenster v. 1.50 bis 10 Mk. Stores von 1.50 Mk. an. Karl Köhler, Brühl 20 gegenüb. d. Plauenschen Passage. Bettfedern-Reinigungs- u. Fernspr. bll. G. Funke, Neub., Niebstr. 7a.*

Elegante Mustersachen. Tischdecken Divandecken sowie Uebergardinen

Restbestände für 1-4 Fenster billig zu verkaufen. [* Engel's Fabriklager in Tepp. Gard., Möbelstoffen Gainsstraße 28.

Erstlings-Wäsche jeder Art in grösster Auswahl zu billigen Preisen Georg Wand Bayerische Str. 36.

Rester in Bettbezügen und Zulettis, passend für Deckbett mit zwei Rippen. Sportbillig abzugeben. [* Salzgässchen 7, Hof I. = Inlets = Rissen, gestreift . . . 1.- A Deckbett 3.75 " Unterbett 3.- " fertig genäht, richtige Größe. Elisabeth Heidorn, Dorotheenstr. 2. 2 Federbotten (Deckbett) 8. verk. Anger, Kothbachstraße 18, III. r. Fortsetzung siehe nächste Seite.

